



Koroška

www.koroska.si

KOROŠKA.

Die Schatzkammer
voller Überraschungen.

I FEEL
SLOVENIA



Meilensteine in der Geschichte von Koroška

- 35.000–20.000 v.u.Z. ➤ Die ältesten Höhlenfunde mit Spuren von menschlicher Tätigkeit in Herkove peči in Radlje und in der Höhle Špehovka in Huda luknja.
14. –12. und 8.–6. Jhd. v.u.Z. ➤ Befestigte Höhenburg aus der Vorgeschichte: Burgberg über dem Alten Markt (»Stari trg«), Höhenburg oberhalb von Slovenj Gradec, Pigl auf Javornik in Ravne.
3. Jhd. v.u.Z. ➤ Keltenstämme vereinigen sich zum Königreich Noricum, das erste staatliche Gebilde auf diesem Gebiet (norisches Eisen).
16. Jhd. v.u.Z. ➤ Römer unterjochen die keltische Bevölkerung des Noricum.
- 1.–5. Jhd. ➤ Römische Siedlung Colatio (»Stari trg« oder Alter Markt) und die Grabstätte Zagrad bei Prevalje, an der bedeutenden Römerstraße gelegen, sowie die Landbesitze in Zg. Dovže, Zagrad und Muta.
- Ende des 4. Jhds. ➤ Spätantike Gräber in Puščava über Stari trg.
- 626–658 ➤ Der Stammesbund von Samo verbindet die Slawischen Stämme; auf dieser Grundlage entsteht das Fürstentum Karantanien.
- 8.–9. Jhd. ➤ Frühmittelalterliche Grabstätte in Puščava auf der oberhalb von Stari trg gelegenen Burg.
- 9.–10. Jhd. ➤ Reste einer frühchristlichen Kirche mit altslawischen Gräbern in der Kirche des heiligen Georg (sv. Jurij) in Legen.
- 976 ➤ Karantanien wird Herzogtum.
- 1091 ➤ Die erste urkundliche Erwähnung von Slovenj Gradec.
- 1137 ➤ Črna na Koroškem wird zum ersten Mal urkundlich erwähnt.
- 1147 ➤ Die Ansiedlung von Sp. Muta wird eine Mautstelle.
- 1154 ➤ Die erste urkundliche Erwähnung von Mežica.
- 1161 ➤ Ort Radlje ob Dravi (villa Radela) wurde zum ersten Mal in der Urkunde erwähnt.
- 1185 ➤ Dravograd wird als Markt mit Burg, zwei Höfen, der St. Veit Kirche (sv. Vid) und einer Mautstelle erwähnt.
13. Jhd. ➤ Anfänge des Flößertums auf der Drau.
- 1228 ➤ Henrik II. von Andechs, der Marktgraf von Istrien, stirbt auf seinem Schloss über Slovenj Gradec.
- 1238 ➤ Ort Vuzenica wurde zum ersten Mal schriftlich erwähnt.
- 1248 ➤ Guštanj, heute Ravne na Koroškem, zum ersten Mal urkundlich erwähnt.
- 1251 ➤ Siegfried von Mahrenberg und Muter Gisela gründeten das Dominikaner-Kloster für Frauen in Mahrenberg (Radlje). Der Patriarch von Aquileja Berthold V. von Andechs weihet die Kirche der hl. Elisabeth in Slovenj Gradec ein.
- 1266 ➤ Die erste Erwähnung von Ribnica na Pohorju in Grundbuchdokumenten.
- vor 1267 ➤ Ulrik III. von Spanheim ließ Slovenj Gradec die Stadtrechte erteilen.
- 1335 ➤ Die Habsburger übernehmen die Macht (bis 1918). Die erste Erwähnung von Mislinja.
- 1424 ➤ Der älteste Bericht über Bleierz unter der Peca (Petzen) in den Niederschriften des Kärntner Herzogs Ernst des Eisernen.
- 1473 und 1476 ➤ Türken wüsten und rauben in Koroška (Kärnten).
- 1478 ➤ Der erste Bauernaufstand.
- 1489 ➤ Die Soldaten des ungarischen Königs Matija Korvin verwüsten die Schlösser in Slovenj Gradec und Guštanj.
- 1480–1500 ➤ Die Kärntner Landesstände errichten am Eingang ins Meža-Tal Verteidigungsanlagen gegen die Türken (»turške šance«).
- 1515 ➤ Bauernaufstand in Koroška (Kärnten).
- 1564 ➤ Durch die Aufteilung der umfangreichen habsburgischen Ländereien unter die Söhne des Ferdinand I. werden die geschichtlichen Grenzen der s.g. innerösterreichischen Länder Kärnten, Steiermark und Krain endgültig vorgezeichnet.
- 1573 ➤ Die erste Erwähnung von Hammerwerken an der Muta.
- 1602 ➤ Einweihung der St. Ursula-Kirche (sv. Uršula) auf der Uršlja gora.
- 1620 ➤ Melhior Puc aus dem Lavanttal lässt sich in Črna nieder und fängt an in Javorje Eisenerz abzubauen. Anfänge der Eisenverhüttung in dem Meža-Tal.
- 1665 ➤ Hans Sigmund Ottenfels bekommt die Erlaubnis, das Bleierz zu fördern.
- 1700 ➤ Gašper Pilat, Pfarrer in Prevalje (Guštanj) gründet den Stipendienfonds für Schüler.
- 1723 ➤ Anfänge der Eisenverarbeitung in Mislinja.
- 1757–1761 ➤ Es entsteht die s.g. Schrift von Leše.
- 1774 ➤ Die Gräfen von Thurn aus Bleiburg bauen ein Hammerwerk in Mušenik.
- 1782 ➤ Der Kaiser Joseph II. löste die Klöster auf (Dominikanerinnen verlassen Mahrenberg).
- 1809 ➤ Napoleon schließt Kärnten den Illyrischen Provinzen an.
- 1818 ➤ Blaž Mayer entdeckt eine Lagerstätte von Braunkohle in Leše.
- 1822 ➤ Brüder Rosthorn gründen eine Zinkhütte in Prevalje, einige Jahre später stellen sie die Produktion auf das Eisenhüttenwesen um.
- 1827 ➤ Die Gräfen von Thurn erzeugen in ihrem Stahlwerk in Guštanj weltweit berühmte Stahlsorten.
- 1829 ➤ Durch den Ausbau der Straße durch die Schlucht Huda luknja wird Koroška mit Slowenien verbunden.
- 1839–1844 ➤ Tätigkeit von Anton Martin Slomšek in Vuzenica.
- 1840 ➤ Mit seinem Patent für die Verwendung von Braunkohle beim Puddeln löst Avgust Rosthorn eine große Wende im europäischen Hüttenwesen aus.
- 1863 ➤ Die Südeisenbahn durch Dravograd und das Drava –Tal wird gebaut.
- 1899 ➤ Das Stahlwerk in Prevalje wird stillgelegt; die komplette Produktion wird nach Donawitz übersiedelt. Gebaut wird die Eisenbahn durch das Mislinja-Tal zwischen Dravograd und Velenje.
- 1909 ➤ Die Glashütte in Josipdol wird stillgelegt; der Ort ist seitdem durch Bearbeitung von Stein bekannt.
- 1918 ➤ Zerfall der Donaumonarchie. Am ersten Dezember wird das slowenische Kärnten Teil des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen.
- 1918–1920 ➤ Kämpfe um die Grenze im Norden.
10. 10. 1920 ➤ Koroška (Kärnten) wird durch das Plebiszit in den österreichischen und in den kleineren jugoslawischen (slowenischen) Teil zerteilt.
- 1922 ➤ Der Ort Libeliče schließt sich dem Mutterland Slowenien an.
- 1935 ➤ Die Braunkohlebergwerke in Leše werden stillgelegt.
- 1945 ➤ Vom 8. bis 15. Mai finden in Poljana bei Prevalje die letzten Kämpfe im Zweiten Weltkrieg in Europa statt.
- 1952 ➤ Guštanj wird in die Stadt Ravne na Koroškem unbenannt.
- 1989 ➤ Der Stadt Slovenj Gradec wird vom UNO-Generalsekretär der Name "Der Verkünder des Friedens" verliehen.
- 1991 ➤ Kämpfe am Grenzübergang Holmec und in Dravograd.
- 2004 ➤ Nach 84 Jahren wird Koroška durch den Eintritt Sloweniens in die EU symbolisch wiedervereint.
- 2005 ➤ Dravograd, Mežica und Prevalje erhalten das Stadtrecht.
- 2012 ➤ Slovenj Gradec ist die Partnerstadt der Kulturhauptstadt Europas 2012.



Koroška. Die Schatzkammer voller Überraschungen.

Die Region von Koroška umfasst drei Täler – das Meža-, Drava (Drau)- und Mislinja-Tal und drei Gebirge – das Pohorje, die Karawanken und die Savinja-Alpen, wodurch die Landschaft mit einzigartiger Ursprünglichkeit und Festigkeit geprägt ist. Mit etwas über tausend Quadratkilometern und ein bisschen über zweiundsiebzigtausend Einwohnern gehört die Gegend zu den kleineren Regionen Sloweniens.

Sie ist aber auch eine der ältesten Industrieregionen in Slowenien. In den früheren Jahrhunderten entwickelte sich hier der Bergbau – schon in den römischen Zeiten soll hier Bergbau betrieben worden sein. Später entwickelten sich das Eisenhüttenwesen und die Holzindustrie.

Die unberührte Natur in den Bergen und die Wälder mit ihrem reichverzweigten Netz von Bergwegen bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten für Entdeckungstreifzüge auf den Gipfeln der Peca (Petzen) und Raduha, durch die Weiten von Uršlja gora, Olševa, Smrekovec-Gebirge, Westpohorje oder Kozjak, sowie auf den Hängen der malerischen Alpentäler. Ebenso schön und aufregend sind aber auch Aufenthalte auf diesen Wegen, wo jeder Wanderer mit herzlicher Gastfreundlichkeit empfangen wird.

Der Zauber von Koroška ist also nicht in prächtigen Monumenten zu suchen, man findet ihn vielmehr in winzigen Kostbarkeiten, die die Natur und der Mensch gemeinsam oder jeder für sich selber gestaltet haben. Es gibt viele von ihnen, zerstreut in den versteckten Siedlungen und in den Bergtälern, die gegen die mächtigen Gipfel hinaufsteigen. Oder wie diejenigen über Koroška sagen, die hier immer wieder seine kleinen Besonderheiten entdecken und dabei spannende Adrenalinerlebnisse genießen: "Eigenartigkeit mit kleinen Kostbarkeiten und Wildecken inmitten von Zivilisation – als ob es am Rande der Welt wäre, es ist aber an der Kreuzung Europas."

Wir laden Sie ein, diese unberührte und bunte Welt zu erleben.

Berge



Südwand der Peca (Petzen)



König-Matjaž-Höhle

Bergsteiger die Spuren der Zeit vor etwa vierhundert Millionen Jahren offen legt, als die Wellen des Tetis-Urozeans noch gegen die Felsenriffe der Peca prallten. Im kurzen Bergfrühling und Sommer werden von zarten Blüten seltener und bedrohter Alpenpflanzen vor allem diejenigen verzaubert, die in den Bergen nicht nur den Körper stärken, sondern auch Entspannung für die Seele suchen. Unsere Berge haben noch eine Perle. Wo die Karawanken sich zum ersten Mal gegen den Himmel erheben, erstreckt sich unterhalb der mächtigen Peca-Wand ein Tal von äußerster Schönheit und Charme – das Landschaftsschutz-gebiet Topla. Der Wanderer hält den Schritt an und sein Herz beginnt vor Freude schneller zu schlagen, während er versucht, die Einmaligkeit der sanfthaarigen Alpenwiesen und freier Morgenausblicke wenigstens für einen kurzen Moment zu erfassen.

Von den slowenischen Landschaften ist die Koroška Region die hügeligste Landschaft. Die Anhöhen legten sich auf die 90 Prozent des Gebietes und gehören meistens zu dem Voralpenbergland. Den Vorrang haben dagegen die folgenden Bergeshöhen – Peca, Raduha und Uršlja gora, das Pohorje Gebirge und der etwas weniger besuchte Berg Olševa, der aber deshalb noch anziehender ist. Das Gebirge von Koroška ist durch das Weiß der sonnenbeschienenen Felsen und durch sanfte Abhänge gekennzeichnet. Deswegen bieten diese Gipfel vor allem die Entspannung der Ausblicke auf stille Täler, dunkles Grün der weiten Wälder und vergängliches Funkeln der Wassertropfen. Das Berggebiet strahlt auch einen besonderen Zauber der Wildnis aus, die dem wissbegierigen



Landschaftsschutzgebiet Topla

Slowenien wurde von der Natur mit den Wäldern großzügiger beschenkt als die meisten Länder in Europa. Was die Wälder betrifft, gehört gerade das Gebiet von Koroška zu den auserwählten Regionen und ist als solches ein wertvolles Juwel im Mosaik von Slowenien. Von besonderer Bedeutung ist das heutzutage, wenn die Leute als ökotouristische Emigranten aus den urbanisierten Zentren fliehen und die Gesundheit und Ruhe gerade dort suchen, wo es noch viel Wald gibt. Die Besonderheit der Wälder in Koroška ist das charakteristische Dunkelgrün der Fichtenwälder, das in den höheren Lagen durch die Lärche ausgedünnt wird. Hier verweilt der vornehmste, leider aber sehr bedrohte Waldbewohner – der Auerhahn. Nirgendwoanders hat man so oft die Gelegenheit, seiner Balz zu lauschen.



Auerhahn



Wälder von Pohorje



Die Fichte Sgermov smreka

Auch weite Waldgebiete vom Westpohorje gehören zu Koroška. Hier sind die Wälder tief und dunkel, hie und da fast undurchgängig, so dass man sie als Urwald bezeichnen könnte. Es herrschen Nadelbäume vor. Auf dem Ribniško Pohorje-Gebirge wächst die überwältigende Sgermov-Fichte, welche mit ihrer Höhe von 61.8 Metern der höchste Baum in ganz Mitteleuropa ist.

Für die Bewohner von Koroška war der Baum schon immer das Symbol für das Leben. So sind jahrhundertealte Lindenbäume das Wahrzeichen alter Bauernhöfe, Prachtstücke der Gehöfte und von weitem sichtbarer Schmuck der Landschaft. Die bekannteste unter ihnen ist die mehr als 770 Jahre alte Mutter

aller Lindenbäume in Slowenien – die Linde Najevska lipa. Mit ihrem riesigen Umfang und der interessanten Entstehungsgeschichte, nach der der Baum die Stelle eines vergrabenen türkischen Schatzes markieren soll, wurde die Linde zum Ort alljährlicher Treffen slowenischer Politiker.



Die Linde Najevska lipa

Wälder

Gewässer



Fluss Drava bei Dravograd

Am Wald und Bach, die auf den Hängen untrennbar verbunden sind, erkennt man die wahre Natur des Landes, behaupten die Naturschützer. Solche wahre Symbiosen, die Balsam für die Lunge, Augen und Seele sind, gibt es auch in Koroška viele: die Wasserfälle Sedelnikov slap und Božičev slap, den Felsen Votla peč und die Seen Črno jezerce auf dem Krnes, Ribniško jezero, Lovrenška jezera ...

Das Wasser von den umliegenden Bergen zeigt sich in interessanten Wasserfällen, heiter plätschernden Kaskaden, erfrischend kühlen Quellen, märchenhaften Kolken, in versteckten Schluchten und Klammen, stillen Seen.

Und alle fließen in die träge verträumte Drava ein. Angeln, Rudern, Floßfahrten und Meditieren an den Ufern entspannen den Körper und die Seele. Die Schönheit des Drautales (Dravska dolina) kann man auch bei Spaziergängen auf Wasserlehrpfaden genießen. Auch in Sloweniens ersten natürlichen Schwimmbecken im Wasserpark Radlje ob Dravi kann man sich erfrischen.

Der bekannteste Brunnen mit klarem, alkalischem und schwefellosem Mineralwasser befindet sich in Rimski vrelec bei Kotlje.



Ivarčko jezero unter der Uršlja gora



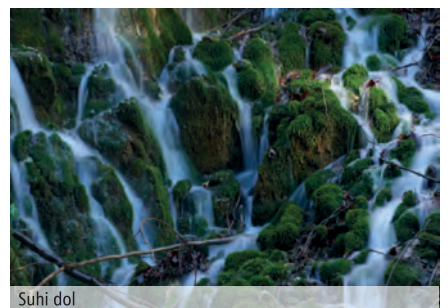
Odomovo jezero in Kapla auf Kozjak



Ribniško jezero auf Pohorje



Mit dem Boot auf dem Fluss Drava



Suhi dol



Wasserpark Radlje ob Dravi – Erstes natürliches Schwimmbecken in Slowenien



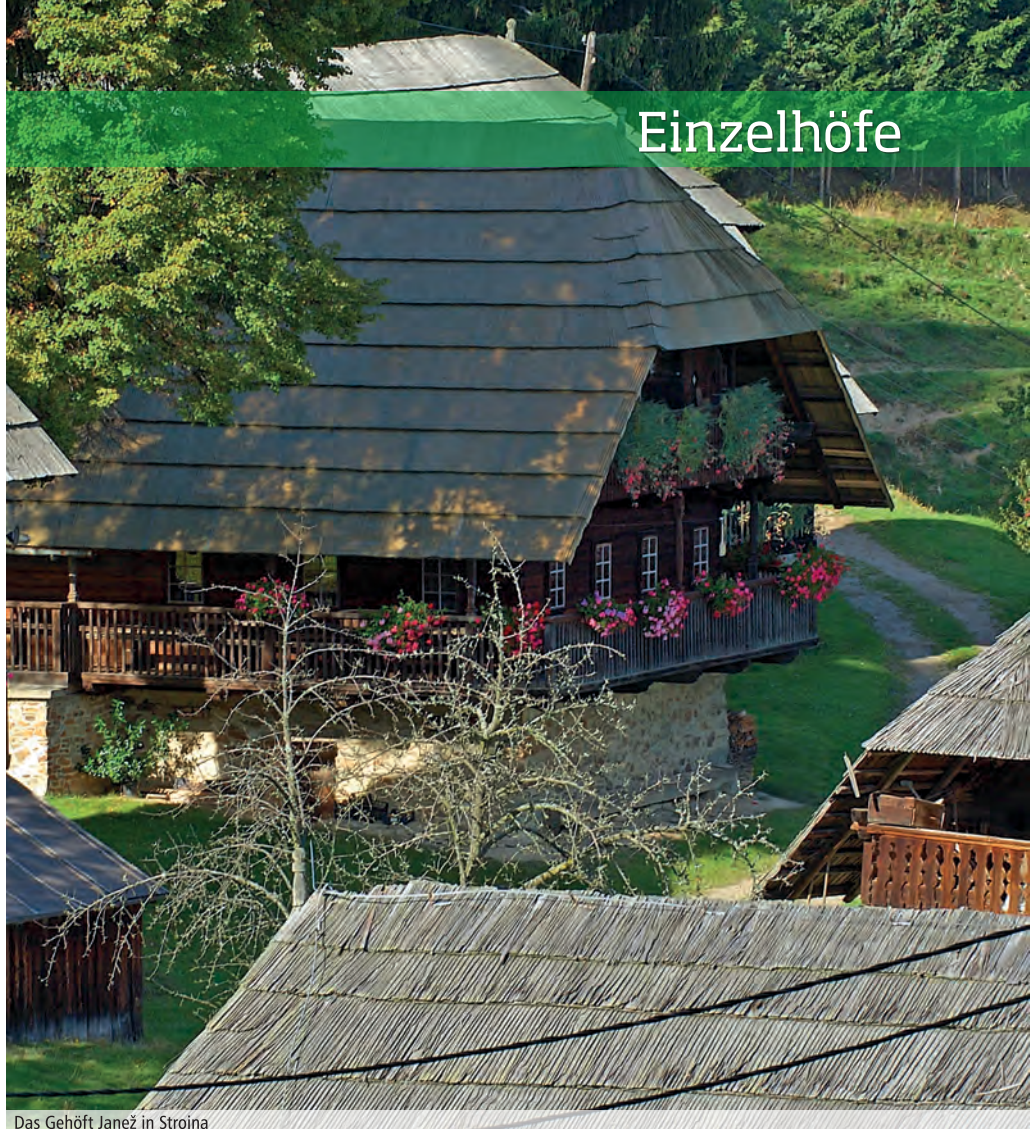
Wasserfall unterhalb vom Smrekovec

Es wundert nicht, das es hier auch alte Geschichten über die Lebenswasserbrunnen gibt, die Krankheiten heilen, die Jugend wiederbringen und den Tod vertreiben.

Das Gebiet von Koroška ist etwas Besonderes; ein Wildwüchsling, eine mit einsamen Bauernhöfen auf dem sonnigen Hochgebirge bestreute Welt. Die Gegend zwischen der Olševa, der Drava und der österreichischen Grenze ist das größte Gebiet von Einzelhöfen in Slowenien. Die Häuser auf den Steilhängen kuscheln sich zusammen mit Wirtschaftsgebäuden in Schwärme, die unter geschindelten Walmdächern wie kleine Siedlungen aussehen. Hier nennt man sie "celki". Wegen ihrer Abgeschlossenheit und Kargheit der Berglandschaft wurden sie von Menschen zahlreicher Generationen durch ihren Fleiß, Schöpfergeist der Baukunst und ihrer Findigkeit bereichert. Archaische Merkmale der aus dem 17. Jahrhundert stammenden Volksbaukunst sind hier bis heute erhalten geblieben. Vor allem sind das Getreidespeicher, Zweckbauten aus Holz mit ausnehmend künstlerischen Schmuckelementen. Die Speicher waren ursprünglich selbstständige Wirtschaftsgebäude zur Getreide- Mehl- und Fleischspeicherung. Dann Schwarzküchen, Mühlen, und Sägewerke und mancherorts auch kleine Schmieden. Dann auch zum Rand getriebene Altenteilkeuschen, bescheidene Häuser für ältere Bauern und ausgediente Knechte.

Auf den Bauernhöfen werden alte Sitten und Arbeiten, die anderswo schon vergessen sind, gepflegt (steljaraja, jajčarija, gnojvoža). In diesen Häusern weiß man noch manch eine alte Abenteuergeschichte über Gestalten aus der Volksüberlieferung zu erzählen (perkmandelc, ajd, škropnek, gozdni mož, žal žena, divja jaga). Die geschnitzten oder bemalten Eingangstüren, Küchenschränke, Anrichten und Kleiderschränke bezeugen die Geschicktheit der Leute, die mit Holz lebten und dem Zuhause geistige Schönheit einzuhauchen verstanden. Außerdem sind diese Bauernhöfe für vorzügliche Landkost berühmt, sowie nach erstklassigem säuerlichen Apfelmist (mošt) und einmaligen Ausblicken auf die unter ihnen liegende Landschaft.

Einzelhöfe



Das Gehöft Janež in Strojna



Getreidespeicher



Auf Ojstrica



Typischer Zaun

Kulturlandschaft



Slovenj Gradec



Dravograd



Vuzenica



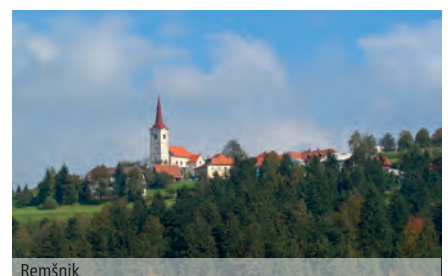
Kloster in Radlje



Schloss in Ravne



Kotlje



Remšnik

Die Kulturlandschaft zeigt noch immer in das alte Bildnis eingefangene Ortschaften, die sich von den höher liegenden Randbereichen, wo im Unterschlupf der Berge die ersten Siedlungen entstanden waren, ins Tal ausgebreitet haben. Die meisten Siedlungen im Tal haben im Lauf der Jahrhunderte die Rolle der lokalen Verwaltungszentren übernommen, nur die Stadt Slovenj Gradec entwickelte sich besonders seit dem 13. Jahrhundert in ein größeres Regionalzentrum. Seine urbanistische Grundlage mit dem historischen Kern innerhalb der ehemaligen, teilweise noch erhalten gebliebenen mittelalterlichen Stadtmauer hat bis heute das unberührte Stadtbild erhalten. Die Berge wurden später wieder besiedelt. Einzelhöfe auf den Rodungen, die wie Inseln inmitten der Wälder wirken, sind typisch für die Gegend. Wegen der abgeschiedenen Lage und weil sie schwer zugänglich sind, haben sie fast bis in die heutige Zeit ihre archaische Originalität beibehalten, weil sie nicht den Einflüssen ausgesetzt waren, die der jeweiligen Mode gemäß immer wieder die Orte im Tal umgestaltet haben.

Eingestürztes, efeubewachsenes Gemäuer der ältesten und in der Neuzeit verlassenen Schlösser regt die Fantasie an, aus der die Gestalten der mächtigen Adeligen sich erheben – der Grafen von Andechs und von Saldenhofen

(Vuzenica), der Bischöfe von Bamberg sowie ihrer Ministerialen zu Gutenstein, die besonders im 13. Jahrhundert für immer die berühmtesten Kapitel der lokalen Geschichte aufgeschrieben haben. Die ältesten Ruinen aus dem 11. Jahrhundert findet man auf dem Schlossberg über Stari trg bei Slovenj Gradec und bei Irštajn im Gebirge Paški Kozjak. Ein bisschen jünger sind die Ruinen über Dravograd, Vuzenica und Radlje. Am malerischsten und noch immer mächtig erhebt sich inmitten der Waldlandschaft unter der Uršlja gora die Ruine des Schlosses Vodriž. Erst als die Wunden erbitterter Erbfolgekriege im 15. Jahrhundert und religiöser Auseinandersetzungen im 16. Jahrhundert geheilt worden waren, konnte sich die großzügige durch den Bau zahlreicher Landschlösser gekennzeichnete Renaissance- und Barockbaukunst in voller Blüte entfalten. Das wichtigste und schönste unter den Schlössern ist das Schloss in Ravne, dessen attraktives Bild mit dem großen englischen Park Ende des 19. Jahrhunderts von den Grafen von Thurn geprägt wurde. Unter den zahlreichen Schlössern, die einst die bewegte Landschaft des Mislinja- und Drava-Tales schmückten, sind dem Zahn der Zeit und den Flammen des Zweiten Weltkrieges nur der Rotenturn – das Stadtschloss von Slovenj Gradec – und das Schloss in Bukovje bei Dravograd gewichen.



Sakralbauten



St. Anna (sv. Ana) und St. Wolfgang (sv. Volbenk) in Leše



St. Rochus (sv. Rok) auf Sele



Sankt Pankratius-Kirche (sv. Pankracij) über Stari trg



St. Veit (sv. Víd) in Dravograd



Kirche des Heiligen Georg (sv. Jurij) auf Legen



Kirche des Heiligen Johannes des Tüfers (sv. Janez Krstnik) in Muta



St. Ursula-Kirche (sv. Uršula) auf der Uršlja gora

Die malerische und vielfältige Architektur der Fialkirchen, die man – sei es vom Tal oder vom Berggipfel – beinahe auf jedem herausragenden Hügel außerhalb der Siedlungen erblicken kann, gibt eine Fülle von autochthonen Kennzeichen ab, bewahrt die Erkennbarkeit der Landschaft von Koroška und ordnet sie unter die kulturell anziehendsten Gebiete in Slowenien. Die ältesten sakralen Denkmäler sind aus der Zeit der Christianisierung der Slowenen erhalten geblieben, denn die Grundmauern der altchristlichen Kapelle und die Gräber im Innern der Kirche des heiligen Georg (sveti Jurij) auf Legen aus der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts sind der einzige Zeuge der ersten christlichen Gemeinschaften auf dem Gebiet des ehemaligen großen Karantaniens. Die meisten Kirchen verstecken in ihrem Kern eine Anlage aus dem 12. oder 13. Jahrhundert, das lokale Kennzeichen aus der Epoche der Romanik ist der Chorturm. Als das älteste dokumentierte (1177) Beispiel dieser Bauart ist die Architektur der St. Veit (sveti Vid) Kirche besonders bezeugend. An Pfarrkirchen standen innerhalb der Friedhöfe Rotunden – einfache oder aber eingeschossige Beinhäuser mit einem kreisförmigen Grundriss, wie sie aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts in Libeliče bei Dravograd erhalten geblieben ist. Noch schöner und ambitionierter entworfen ist die runde

Kirche des Heiligen Johannes des Tüfers (sveti Janez Krstnik) in Spodnja Muta. Ein außergewöhnliches und vornehmes Denkmal ist die Sankt Pankratius-Kirche über Stari trg bei Slovenj Gradec etwa aus dem Jahr 1240. Nur seltene unter den gotischen Kirchen aus dem 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts haben noch die unberührte mittelalterliche Gestalt erhalten, so wie sie die berühmten Zwillingkirchen St. Wolfgang (sveti Volbenk) und St. Anna (sveta Ana) in Leše über Prevalje und die Spitalkirche des Heiligen Geistes (sveti Duh) in Slovenj Gradec abgeben. Die mittelalterliche Architekturgliederung anderer Kirchen wurde von barocken Umbauten überdeckt. Als örtliche Besonderheit blieben in der späteren Zeit nur charakteristische gotische Presbyterien mit flachen äußeren Stützpfeilern. Der Geschmack der konservativen Altertümlichkeit als Ausdruck der Zustimmung zu den traditionellen Werten regte wohl auch das Aussehen der höchstgelegenen Kirche in Slowenien an: die Bauern aus der Gegend erbauten 1602 mit großzügiger Hilfe des Bischofs von Ljubljana Tomaž Hren die St. Ursula-Kirche (sveta Uršula) auf der Uršlja gora. Die Kirche dominiert als Mutter aller Gotteshäuser in Koroška auf dem 1696 m hohen Gipfel des Karawankenausläufers.



Tradition des Schaffens



Schmiede



Bienenstockstirnbretter aus der Čarč-Sammlung



Bemalte Decke im Pfarrhaus von Vuzenica



Altar des Holzschnitzers Gregor Lipovnik

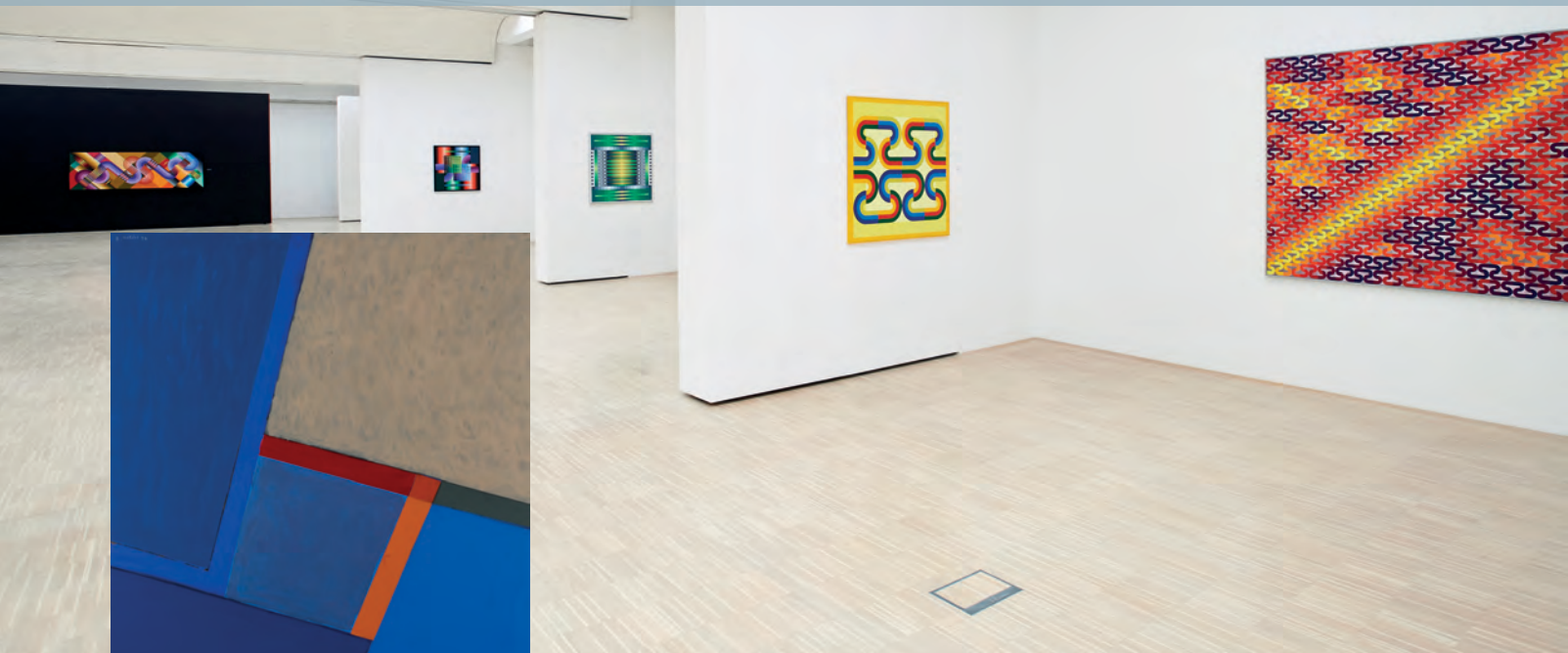


Bemalte Decke in der Kirche des heiligen Geistes über Dravograd

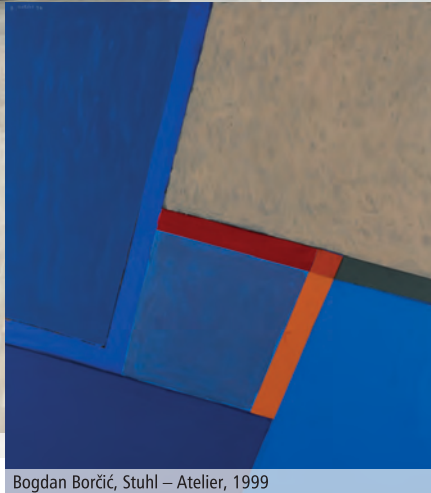


Lebzelterei und Kerzengießerei Perger

Die lebendige Kultur- und Kunstströmung der Region wurde schon immer durch die strategische Lage in dem Grenzgebiet zwischen Kärnten und Steiermark beeinflusst. Die Nachklänge künstlerischer Leistungen aus großen Zentren im Norden und Südwesten wurden hier durch die örtliche Tradition bereichert, was ganz eigentümliche Lösungen hervorbrachte. Volksmaler und Holzschnitzer beschmückten nicht nur Kirchenaltäre der Filialkirchen auf dem Land, sondern auch viele Bildstöcke und Kapellen an den Wegen zwischen den einsamen Bauernhöfen. Auch heutzutage werden immer noch die eigentümlichen Vorlagen verwendet. Eine richtige Fundgrube der Volksmotive sind die Bienenstockstirnbretter, mit denen früher jeder Bienenstock geziert war. Eine reiche Sammlung ist im Museum Koroški pokrajinski muzej aufbewahrt. Die Holzbearbeitung und andere Arten traditionellen Hausgewerbes – vor allem Korbflechterei, Schmiedekunst und Lebzelterei haben sich nicht nur erhalten, sondern sich durch verschiedene Veranstaltungen, vor allem durch die biennale Ausstellung von Haus- und Kunstgewerbe in Slovenj Gradec zur Meisterebene entwickelt. Ein noch größeres bildliches Erbe findet man in den Pfarrkirchen in den Städten und Marktflecken im Tal. Das mittelalterliche Slovenj Gradec mit bekannten Schnitzerwerkstätten erlebte im barocken 17. und vor allem im 18. Jahrhundert eine neue Blüte, als hier die wichtigen Kunst- und Kunstgewerbewerkstätten der Familien Scobl, Strauss und Mersi tätig waren.



Die Galerie der bildenden Künste von Koroška, Slovenj Gradec



Bogdan Borčić, Stuhl – Atelier, 1999



Karel Pečko, aus dem Zyklus Uršlja gora, 1997



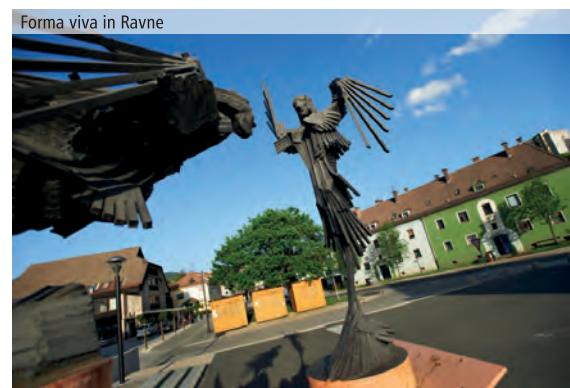
Anton Repnik, Ehrenlegion, 1978



Jože Tisnikar, Krähen unter dem Kreuz, 1974

Das reiche Erbe wirkte sich auf die kulturelle Entwicklung in der Gegenwart aus: schon vor dem Zweiten Weltkrieg eröffnete der Stadtpfarrer Jakob Soklič im Pfarrhaus von Slovenj Gradec die erste öffentliche Museumssammlung in Koroška. Nach dem Krieg regte er die Gründung der Galerie der bildenden Künste Koroška galerija likovnih umetnosti an. Ihre internationale Sammlung verfügt über die Werke zahlreicher Meister zeitgenössischer Kunst, besondere Aufmerksamkeit wird aber den einheimischen Schöpfern geschenkt: dem Pionier moderner slowenischer Bildhauerkunst Fran Berneker sowie den anerkannten zeitgenössischen Künstlern wie Bogdan Borčić, Karel Pečko, Andrej Grošelj, Anton Repnik, Naca Rojnik, Sašo Vrabčič und der authentisch urwüchsige Jože Tisnikar. Das Forma-viva-Bildhauersymposium von internationaler Anerkennung war der Mittelpunkt der bildenden Kunst in Ravne, wo in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg unter der Schirmherrschaft der Stahlwerke eine Sammlung von dreißig monumentalen Stahlplastiken entstanden ist, die die urbane Gegend der Ortschaften im Meža-Tal belebt. Viele Skulpturen anerkannter einheimischer und ausländischer Autoren befinden sich auch in den vornehmen Ambienten in Slovenj Gradec. Das feinsinnige geistige Erbe

und das geschichtliche Bewusstsein spiegeln sich auch in den Werken literarischer und musikalischer Schöpfer von Koroška wider. In die Welt des Schriftstellers Lovro Kuhar lädt das Prežih-Haus über Kotlje ein; idyllisch abgeschieden ist Sele unter der Uršlja gora, wo Franc Ksaver Meško literarisch tätig war; vielsagend ist auch das bürgerliche Ambiente im Geburtshaus des berühmten Komponisten Hugo Wolf in Slovenj Gradec. Ihre Nachfolger Dr. Franc Sušnik, Leopold Suhodolčan, Janez Mrdavšič und der Komponist Lojze Lebič haben die charakteristische Ausdrucksweise von Koroška bis in die Gegenwart weiter gepflegt und entwickelt. Doch der Zauber der vergangenen Zeiten und der noch immer lebendigen Altertümlichkeit klingt trotzdem immer noch am echtesten im lyrisch wehmütigen Volkslied nach und im Wort selbstwüchsiger Volksdichter wie Blaž Mavrel aus Strojna, sowie in der Aussagekraft des Holzes von Holzschnitzern wie Gregor Lipovnik aus Dobrije.



Forma viva in Ravne

Technisches Erbe



Brücke Štoparjev most



»Štauharija« (alte Schmiede) im Eisenhüttenwerk Ravne



Dampflokomotive (1927) in Dravograd



Mühle »Plešivski mlin«

Als Teil des industriellen Erbes bewahrt das technische Erbe die Erinnerung an Werkzeug, Maschinen und Anlagen für die Bleiförderung im Peca-Gebirge vom 17. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, und für die Gewinnung von Qualitätskohle in Leše im Zeitraum zwischen 1818–1935. Dazu gehören auch das Nägelschmieden und Drahtziehen, die Eisen- und Stahlproduktion, sowie die Herstellung von Sensen, Pflügen, Pflugscharen, Äxten, Hacken und anderem Werkzeug für die Bedürfnisse der Bevölkerung im 17. und 18. Jahrhundert in den

Hammerwerken in Črna, Mežica und in Ravne na Koroškem sowie in Muta und Mislinja. Die erhaltenen Betriebe erzählen über die technischen und technologischen Errungenschaften in der Eisen- und Stahlindustrie des 19. und 20. Jahrhunderts in Koroška; über die Verwendung von Braunkohle beim Graben, über die Produktion von Eisenbahnschienen in der Rosthorn-Eisenfabrik in Prevalje für die Eisenbahnen in der Umgebung von Wien und in Norditalien; über den Edelstahl hoher Qualität aus den Thurn-Stahlwerken in Ravne, der noch heute in

der Welt bekannt ist; über den Transport der Rohstoffe und Erzeugnisse mit Flößen den Fluss Drava (Drau) abwärts, und mit der 1863 gebauten Eisenbahn nach Maribor und später (gebaut 1899) nach Velenje. Verwaiste Gebäude sowie andere erhaltene materielle Beweise verweisen auf verlassene und verschwundene Betriebe wie die Eisenhütten in Sv. Primož, 1782–1833, die Glashütten und Glasöfen in Hudi Kot und in Josipdol, 1799–1908, sowie wasserbetriebene Sägewerke, die nach dem Zweiten Weltkrieg Teil der Holzbearbeitungsindustrie wurden.



Regionalmuseum von Koroška, Museum Ravne, Štauharija	Koroška cesta 12, Ravne na Koroškem	www.kpm.si	► +386 2 62 12 564
Untervelt der Peca – Touristisches Bergwerk und Museum	Glančnik 8, Mežica	www.podzemljepece.com	► +386 2 87 00 180
Bergwerksmuseum Črna	Center, Črna na Koroškem	www.crna.si	► +386 2 87 04 820
Flößereimuseum Javnik	Javnik 6, Podvelka	www.flosar.com	► +386 2 87 69 800
Schmiede- und Feuerwehrmuseum	Glavni trg 17, Muta	www.kpm.si	► +386 2 62 12 522
Steinmetz- und Glasshüttenmuseum	Josipdol 28, Ribnica na Pohorju	www.josipdol.si	► +386 2 87 68 108
Mühle »Povh mlin« – Technisches und ethnologisches Denkmal	Dolga brda 19, Prevalje	www.povhovmlin.si	► +386 2 82 33 258
Mühle »Plešivski mlin«	Zgornji Razbor, Podgorje pri Sl. Gradcu	www.ekoloska-kmetija-rone.com	► +386 31 691 504
Sägewerk »Herčeva žaga« und Mühle	Tomaška vas, Šmartno pri Sl. Gradcu	www.kpm.si	► +386 2 62 12 522
Kohlebergwerk in Leše 1818–1935	Leše	www.kpm.si	► +386 2 62 12 564



Geburtshaus von Hugo Wolf

Mit seinen Niederlassungen in Dravograd, Radlje ob Dravi, Ravne na Koroškem und Slovenj Gradec bewahrt das Regionalmuseum von Koroška Koroški pokrajinski muzej mit allen Grundabteilungen der Museumstätigkeit das bewegliche kulturelle Erbe in der Region. Zahlreiche vollständige Sammlungen und Ausstellungen befinden sich in allen Gemeinden in Koroška.

Auch die öffentlichen Bibliotheken haben in Koroška eine lange Tradition, denn die slowenischen Kulturvereine wurden schon in den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts gegründet. Heute verfügt die zentrale Bibliothek der Region Koroška osrednja knjižnica dr. Franca Sušnika, die im renovierten Komplex des Schlosses von Ravne untergebracht ist, über eine reiche heimatkundliche Sammlung und einen Buchbestand von über 250.000 Bänden.

Museen, Sammlungen und Galerien



Prežih-Keusche



Ausstellung Jakob Sokič (1893–1972)



Ländliche Sammlung in Libeliče



Regionalmuseum von Koroška, Museum Dravograd (Befreiungskrieg in Koroška im Jahre 1991, die Barone Kometer)	Bukovje 13, Dravograd	www.kpm.si	► +386 2 62 12 522
Regionalmuseum von Koroška, Museum Radlje ob Dravi (Spielzeugsammlung, die frühen Schaffensjahre von Karel Pečko, die Familie Pahernik, Leitingersammlung)	Koroška cesta 68, Radlje ob Dravi	www.kpm.si	► +386 2 62 12 548
Regionalmuseum von Koroška, Museum Ravne na Koroškem, Museumssammlungen im Schloss Ravne (Forma viva, Etnologiesammlung, Lapidarium)	Na gradu 2, Ravne na Koroškem	www.kpm.si	► +386 2 62 12 564
Regionalmuseum von Koroška, Museum Slovenj Gradec (Sokič Sammlung, Sammlung römischer Denkmäler „Božanskim manom“, Meškos Gedenkzimmer, ...)	Glavni trg 24, Slovenj Gradec	www.kpm.si	► +386 2 62 12 522
Ethnologische Sammlung Črna	Center 22, Črna na Koroškem	www.crna.si	► +386 2 87 04 820
Imkerei-sammlung Črna	Podpeca 78, Črna na Koroškem	www.crna.si	► +386 2 87 04 820
Olympioniken aus Črna na Koroškem, Dauerausstellung	Center 22, Črna na Koroškem	www.crna.si	► +386 2 87 04 820
Fischereimuseum	Ribiška pot 11, Dravograd	www.kpm.si	► +386 2 62 12 522
Museumssammlung im ehemaligen Gestapogefängnis	Trg 4. julija 7, Dravograd	www.kpm.si	► +386 2 62 12 522
Dravograd als Verkehrsknotenpunkt, Dauerausstellung	Trg 4. julija 50, Dravograd	www.kpm.si	► +386 2 87 10 285
Prežih-Keusche, Prežih-Museum	Preški Vrh 13, Kotlje	www.kpm.si	► +386 2 62 12 564
Nahrungskultur der Bewohner von Libeliče und Umgebung, Bauernsammlung, Kärntner Volksabstimmung sowie altes Klassenzimmer	Libeliče 34, Libeliče	www.kpm.si	► +386 2 62 12 522
Galobs Imkerei-sammlung, Dauerausstellung	Celovška cesta 1, Mežica	www.kpm.si	► +386 2 82 79 360
Mineralmuseum Remšnik	Remšnik 3, Podvelka	www.kpm.si	► +386 2 62 12 548
Urbanč Jagdhaus, Dauerausstellung	Lehen na Pohorju 17, Podvelka	www.kpm.si	► +386 2 62 12 548
Gedenkzimmer von dr. Ljuba Prenner	Vodriž 2, Šmiklavž, Podgorje pri Sl. Gradcu	www.kpm.si	► +386 2 62 12 522
Bauernmuseum Dvornik	Šentanel 24, Prevalje	http://kmetija-dvornik.si	► +386 2 82 32 979
Gedenkzimmer in der Kirche in Sv. Anton auf Pohorje	Sveti Anton, Radlje ob Dravi	www.sktmratlje.si	► +386 2 88 73 289
Hofgut Župank (Župankova domačija)	Št. Janž pri Radljah 66, Radlje ob Dravi	www.kpm.si	► +386 2 62 12 548
Rosenhof (Rožni dvor)	Pod Perkolico 1, 2360 Radlje ob Dravi	www.rosenhof.si	► +386 31 365 695
Privatsammlung mit Antiquitäten von Alojzij Grubelnik	Ribnica na Pohorju 53a, Ribnica na Pohorju	www.ribnicanapohorju.si	► +386 2 87 68 219
Geburtshaus von Komponisten Hugo Wolf - Gedenkmuseum und Internationales Dokumentation / Informationszentrum	Glavni trg 40, Slovenj Gradec	www.hugowolf.si	► +386 2 62 12 545
Die Grafen von Andechs und Slovenj Gradec, Dauerausstellung	Stara orožarna na Gradu nad Starim trgom	www.kpm.si	► +386 2 62 12 522
Kirche des Heiligen Georgs (sv. Jurij) auf Legen	Legen, Šmartno pri Slovenj Gradcu	www.kpm.si	► +386 2 62 12 522
Pauček Lazarette aus dem Zweiten Weltkrieg	Legen, Šmartno pri Slovenj Gradcu	www.kpm.si	► +386 2 62 12 522
Das Slomšek-Gedächtniszimmer in der Pfarrei von Vuzenica	Zgornji trg 28, Vuzenica	www.vuzenica.si	► +386 2 87 64 034
Zentralbibliothek der Koroška Region – KOK Dr. Franca Sušnika	Na gradu 1, Ravne na Koroškem	www.rav.sik.si	► +386 2 87 05 421
Koroška-Galerie der bildenden Künste	Glavni trg 24, Slovenj Gradec	www.glu-sg.si	► +386 2 88 41 283
Antona Repnika Galerie	Gasilska ulica 10, Muta	www.muta.si	► +386 2 87 61 184
Ausstellungsraum auf der Burg Ravne	Na gradu 1, Ravne na Koroškem	www.rav.sik	► +386 2 87 05 421
Forma viva – Ravne na Koroškem, Prevalje, Mežica, Črna na Koroškem	Ravne na Koroškem	www.kpm.si	► +386 2 62 12 564
Koroška-Galerie der bildenden Künste, Galerie Ravne	Gledališka pot 1, Ravne na Koroškem	www.glu-sg.si	► +386 2 88 22 131
dr. Staneta Strnada Galerie	Splošna bolnišnica, Slovenj Gradec		► +386 2 88 23 400
Mladinska knjiga Galerie	Glavni trg 8, Slovenj Gradec		► +386 2 88 42 071

Erlebnisse



Touristisches Bergwerk, Tief unter Tage



Flößer



Im Bergwerksmuseum



Bergwerksbahn vor dem Eingang in das Bergwerk



Flößereimuseum Javnik



Eine Flößpartie

Unterwelt der Peca

Durch die Jahrhunderte gruben die Bergknappen unter dem Berg Peca ein Labyrinth etwa 1.000 km Stollen, von denen ein kleiner Teil heutzutage den touristischen Zwecken dient.

Durch den 3,5 km langen Glančnik-Stollen werden die Besucher in das Berginnere der Peca mit einem echten Bergbauzug gefahren, wo sie sich unter Führung ansehen können, wie die Arbeit der Bergleute von den Anfängen bis zur Stilllegung des Bergwerks war. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt durch das Bergwerk mit dem Mountain-Bike oder Kajaken durch die überfluteten Stollen und Förderungen. Das grundlegende Angebot wird mit zahlreichen Kulturereignissen, die in einem extra dazu eingerichteten Raum unter der Erde stattfinden, zu einem echten Genuss. Vor dem Eingang in das Bergwerk am Glančnik stehen im Museum zur Besichtigung zahlreiche Sammlungen, unter denen besonders die reiche Mineraliensammlung und bergmännische Wohnung hervortreten.

Die Unterwelt der Peca ist der zentrale Punkt und Informationszentrum des grenzüberschreitenden Geoparks Karawanken, eines Mitglieds des Europäischen und globalen Netzes von Geoparks unter der Obhut der UNESCO.

Information

Podzemlje Pece

Touristisches Bergwerk und Museum
Glančnik 8, 2392 Mežica
T: +386 2 87 00 180
E: info@podzemljepece.com
www.podzemljepece.com



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Karawanken
UNESCO
Global Geopark



GEOPARK KARAWANKEN
In Stein geschriebene Geheimnisse

Flössfahrten auf der Drava

Die Flößerei auf der Drava wird in den schriftlichen Quellen zum ersten Mal 1280 erwähnt. Im 19. und im 20. Jahrhundert war sie der stärkste Wirtschaftszweig im Drava-Tal, als die Flößer das Holz den Fluss abwärts bis zu den Städten in Ungarn, nach Serbien und Rumänien transportierten. Die Arbeit der Flößer war anstrengend und wegen der Flusswirbel gefährlich, aber auch gut bezahlt.

Die einst gefährlichen Abenteuer können Sie heute in aller Sicherheit auf echten Flößen auf der Drava erleben. Die Flößer haben für Sie während der Fahrt ein reiches Unterhaltungs- und Musikprogramm vorbereitet.

Im Dorf Javnik befindet sich im Floßhaus ein einzigartiges Museum in Slowenien, das das typische Leben der damaligen Flößer zeigt.

Information

Koroški splavarji

(Die Flößer von Koroška)
Anlegestelle Gortina
T: +386 2 87 23 333
E: info@splavarjenje.com
www.splavarjenje.com

Dravski splavarji

(Die Draufloßer)
Anlegestelle und Museum Javnik
M: +386 41 570 028
E: info@flosar.com
www.flosar.com





Auf dem Weg zu den Hütten im Hochgebirge und Aussichtspunkten (www.mtbpark.com)



Single Trail Park Jamnica eingerichtet im Wald und auf den Weiden mit herrlichem Ausblick (www.mtbpark.com)



Bike Park Kope (@bikeparkkope, www.kope.si)



Hier kann man sogar durch einen Berg Rad fahren – durch die verlassenen und geheimnisvollen Stollen im Berg Petzen (www.podzemljepece.com)

Die Zauber der Koroška Region, ihre Natur und die Menschen, werden Sie am besten kennenlernen, wenn Sie diese erfahren und aktiv erleben werden. Die Koroška Region bietet mit starken Netz vorhandener Verkehrs- und Waldstrassen sowie Wegen und mit immer größerem Netz von Radpfaden und Wegen zahlreiche Radtourmöglichkeiten und Erlebnisse einer einzigartigen Landschaft zwischen den Alpen und der Drau.

Über 1000 km markierte oder auf Landkarten eingezeichnete Radtouren verschiedener Arten und Schwierigkeitsstufen, ein einzigartiges unterirdisches Raderlebnis, zahlreiche außergewöhnliche Single Trails für Mountainbiker, der internationale Drauradweg, der erste Mountainbike-Park in Slowenien, der Pohorje Radfernweg, der Radweg durch das Mislinja-Tal, der Bike Park Kope, zahlreiche Veranstaltungen für Radfahrer und Radrennen. Dies und noch vieles mehr ermöglicht Ihnen in der Region Koroška ein grenzenloses Kombinieren von Radtouren – in die Berge, zwischen den einzelnen Bergen oder um sie herum, manchmal sogar durch sie hindurch.



Der Drauradweg zählt wegen der Naturschönheiten und kultureller Vielfaltigkeit zu den schönsten Radwegen in Europa (www.dravabike.si)



Štrelka – Der Radweg durch das Mislinja Tal gilt als einer der best gepflegten Radwege in Slowenien (www.koroska.si)



Die Raduha lädt Kletterer sowohl im Winter als auch im Sommer ein. Die sportlichsten und abenteuerlichen Bergsteiger, die fünf höchsten Bergspitzen der Region Koroška in weniger als 24 Stunden besteigen, werden Mitglieder des Klubs 24.



Der Koroška Wanderweg führt auf die Gipfel aller wichtigen Berge in Koroška und an den freundlichen Hütten vorbei

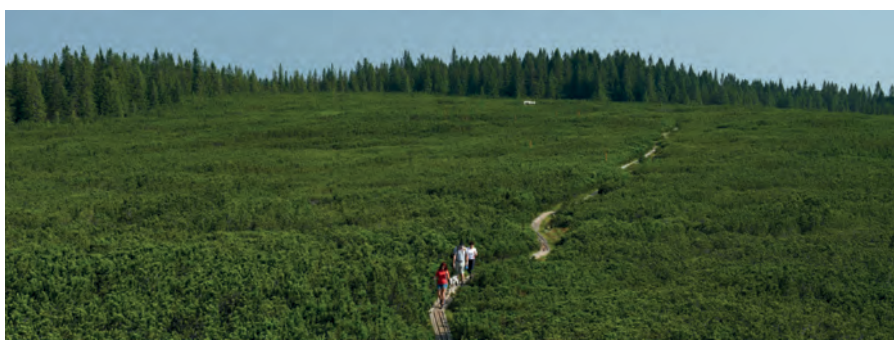
Die Wälder in Koroška sind im wahrsten Sinne des Wortes mit Waldwegen und Pfaden durchzogen, ihre Gipfel sind über Pfade zugänglich, die normalerweise zu den schönsten Aussichtspunkten führen. An den markierten Wanderwegen befinden sich zahlreiche Hütten, die dem Wanderer einen warmen Unterschlupf und Übernachtungsmöglichkeiten, stärkende Speisen und Getränke und freundliche Ratschläge bieten. Durch Koroška führt der europäische Fernwanderweg E6 und der Slowenische Alpenweg. Wanderer begeben sich gerne auf den Koroška-Bergwanderweg, unternehmen Wanderungen in der weitläufigen Umgebung des Pohorje-Gebirges, auf die Gipfel von Kozjak, Uršlja gora oder Smrekovec oder sie wagen anspruchsvollere Aufstiege zur Peca (Petzen), Olševa oder Raduha. In der Umgebung der größeren Orte gibt es viele interessante Themenwege, die für entspannende Spaziergänge, Freizeitsport oder Entdeckungstreifzüge geeignet sind. Hier werden Sie, außer an besonderen Tagen, nicht auf Massen von Wanderern treffen. Daher ist das Erlebnis der unberührten Natur umso eindrucksvoller. Koroška ist die ideale Wahl für Gelegenheitswanderer wie auch für echte Bergprofis.



Die Anfangsstrecke des Slowenischen Alpenweges führt über die Weiten des Pohorjegebirges bis zu dem Ausläufer der Koroška-Region, dem Berg Uršlja gora und weiter durch die Steiner Alpen



Die Burjakove peči, wegen ihrer Höhe und Felsenqualität, gehören zu den besten Klettergebieten in Slowenien



Pohorje ist ein Teil des EU-Netztes Natura 2000, welches das Hauptziel hat, die biotische Vielfalt für zukünftige Nationen zu erhalten

Eine gute Wahl ist der Wasserpark Radlje ob Dravi für jene, die einen Wunsch nach in einer Sommererfrischung in einer unversehrten Natur haben und vom unbekümmerten Schwimmen zwischen den Seerosen träumen. Hier kommen auf ihre Rechnung auch die Adrenalinliebhaber, denn in der Nähe des Freibades befindet sich ein Adrenalinpark mit Höhenpolygon, ein Bikepark und sonstige Sportinfrastrukturen im Grünen für Abenteurer, sowie für Liebhaber von sportlichen Aktivitäten in der Natur. Bei geführter Besichtigung des Wasserparks in Radlje ob Dravi werden sie alle Merkmale des ersten natürlichen Freibades in Slowenien kennenlernen, mit seinem natürlichen Reinigungssystem und die Energiesparsamkeit bis zu seiner minimalen Belastung für die grüne Umwelt.



Abendlauf am Wasserlehrpfad Dobrava



Glamping-Häuschen Green Ressort Wasserpark Radlje ob Dravi (www.vodnipark.si)



Im Tandem – Fallschirm den freien Fall von 4000 Meter zu erleben

Der Sportflughafen Slovenj Gradec mit einer 1.200 m langen und 23 m breiten Asphaltpiste und Startbahn Libeliče sind Tor zum Himmel über Koroška.



Sportflughafen Slovenj Gradec



Startbahn Libeliče (www.aviofun.com)

Huda luknja ist eine der ältesten touristischen Karsthöhlen in Slowenien und ist für die Besucher schon seit dem Jahr 1895 geöffnet.



Primož's Abenteuerschule (www.soladozivetij.si)

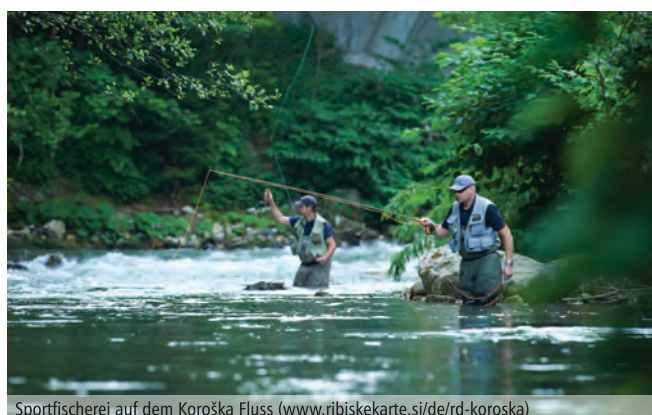
Tief unter der Erde, im Mittelpunkt der Petzen, können Sie Koroška auch mit Kajaks erleben.

Das dichte Flussnetz von Gebirgsflüssen und Bächen bieten in der Koroška Region gute Bedingungen für Süßwasserfischerei.

Die Pferdegestalten füllen in der letzten Zeit wieder die Landschaft von Koroška.



Trekking durch Huda luknja (www.speleos-siga.org)



Sportfischerei auf dem Koroška Fluss (www.ribiskekarte.si/de/rd-koroska)



Schwimmen zwischen den Seerosen in Wasserpark Radlje ob Dravi (www.vodnipark.si)



Mit dem Kajak durch die verlassene Stollen des Bergwerks Mežica (www.podzemljepece.com)

Outdoor Aktivitäten



Kope (www.kope.si)



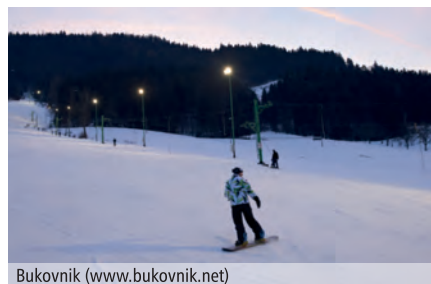
Kope (www.kope.si)

Skipisten auf den Hängen von Pohorje, Peca (Petzen) und Uršlja gora als auch in den Tälern bieten zahlreiche Genüsse für erfahrene Skifahrer, Anfänger und auch für Familien mit Kindern. Das größte Skizentrum der Koroška Region sind Kope – Ribniško Pohorje, mit Skipisten, modernsten Seilbahnanlagen und Hotel-Appartements, die auf dem westlichen und höchsten Teil von Pohorje liegen. Nach den Spitzenskifahrern ist der Ort Črna na Koroškem mit der Skipiste, die fast in das Dorfzentrum reicht, bekannt. In Ravne na Koroškem kann man sich unmittelbar bei der Skipiste mit zahlreichen Sportarten unter Dach beschäftigen. In Kotlje unter der Uršlja gora befindet sich der beliebteste Treffpunkt – die Kinderskischule. In Bukovnik sind dagegen die Freizeitwettbewerbe am spannendsten.

Die Koroška Region versprüht ihre Schönheit in allen Jahreszeiten. Für einige ist diese Landschaft dagegen am zauberhaftesten im Winter, wenn sie mit hoher Schneedecke bedeckt wird. Überall das Perlenweiß der Schneekristalle, auf denen sich schillernd die Strahlen der winterlichen Sonne widerspiegeln und Bäche aus funkensprühendem Eis geschmiedet sind...



Poseka Ravne na Koroškem (www.zkstm.si)



Bukovnik (www.bukovnik.net)



Rimski vrelec Kotlje (www.dr7.si)



Črna na Koroškem (www.crna.si)



Ribnica na Pohorju (www.ribnisko-pohorje.si)



Langlauf in Črna na Koroškem



Der Langlauf ist auf den Pohorje Ebenen zwischen Kope und Ribniška koča, in Črna na Koroškem und in dem nahen Bistra Tal, im Sportpark in Ravne na Koroškem, in Kotlje und auf dem Radwegabschnitt durch das Tal Mislinjska dolina zwischen Dovže und Mislinja möglich.

Sozusagen ist die gesamte Region für kürzere Spaziergänge und sogar ganztägige winterliche Wanderungen in der Natur geeignet.



Spazierweg, über sonnige Ebenen von Pohorje, zwischen Kope und Ribniška koča



Skisprungzentrum in Mislinja

In Skiwandergebieten unterhalb der Zweitausendergipfel von Peca (Petzen), Raduha und Olševa können Sie stille Anregungen inmitten der Hochgipfel, ein Funken von Alpinenexotik und Reiz erleben.



Pohorje

Das Skisprungzentrum in Mislinja verfügt über die Sprungschanzen in der Größe von K-85 M, K-65 M, K-31 M, K-13 M und einen Sessellift. Die günstige Lage der Sprungschanzen ermöglicht eine lange Wintersaison. Alle Schanzen sind kunststoffbeschichtet, deswegen ist das Skispringen in allen Jahreszeiten möglich.

In Podpeca findet jedes Jahr am letzten Wochenende im Januar die originelle touristische Veranstaltung, der Wettbewerb im Bau der „Schneeschlösser für König Matjaž“, mit zahlreichen anderen Ereignissen, statt.



Erlebnisreiche Abfahrt auf den Berghängen der Peca (Petzen)



Schlösser von König Matjaž

Sportliche Vorbereitungen



Sportzentrum Ravne na Koroškem (www.zkstm.si)



Sportzentrum Dravograd (www.dravit.si)



Sportzentrum Vinko Cajko Slovenj Gradec (www.spotur.si)



Sportzentrum Ravne na Koroškem (www.zkstm.si)



Sportzentrum Dravograd (www.dravit.si)



Sportzentrum Radlje ob Dravi (www.sktmradije.si)



Sportzentrum Prevalje (www.prevalje.si)

Die Naturgegebenheiten in der Koroška Region, mit der Frische der grünen Wälder und einer Menge von wohl erhaltenen Wanderwegen, präsentieren eine hervorragende Grundlage für die Ausübung des Konditionstrainings für Sportler.

Weit durch die Region stehen zur Verfügung vorbildlich geordnete Sportobjekte, die in den größeren Ortschaften mit den modernen Sporterholungszentren verbunden sind, wo es möglich ist auf einem Platz zu trainieren oder sich mit verschiedenen Sportarten zu betätigen.

Die Anbieter von Sportprogrammen und Infrastrukturbetreiber haben langjährige reiche Erfahrungen mit Sportlergruppen, ihre Zufriedenheit dagegen zeigt sich vor allem darin, dass sie immer wieder gerne zurückkommen. Die Natur, verfügbare Sportinfrastruktur und geschulte Programmdarbieter bilden in der Koroška Region eine siegesreiche Kombination für die Organisation der Vorbereitungen für Hochleistungssport und Lager. Gute Vorbereitungen sind eine Versicherung für die Spitzenleistungen.



Sportzentrum Vinko Cajko Slovenj Gradec (www.spotur.si)



Speisekammer



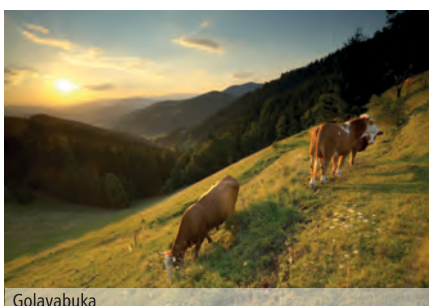
Auf einem Ferienhof



Jause auf dem Heuboden



Wiesenspiele



Golavabuka

Urlaub auf dem Bauernhof



Auf einem Ferienhof

In Koroška können Sie viele gut erhaltene Höfe in traditioneller Landbauart sehen, von den mächtigen Bauernhöfen, Getreidespeichern, Mühlen und Sägen bis zu Keuschen mit Schwarzküchen, die uns mit ihrem ursprünglichen Aussehen und ihrer Innenausstattung mit dem Leben der Bauern und Arbeitern vertraut machen, wie sie im Werk des Schriftstellers Prežihov Voranc bildhaft dargestellt sind. Manch ein Volkstanz, manch ein Volkslied, manch eine Sitte in der echten Mundart von Koroško sind

von den Einheimischen der Vergessenheit entrissen worden. Man pflegt noch folkloristische "Eigenartigkeiten" wie zum Beispiel šitlni, steljaraja, jajčarija, pojštanc, mošt ...

In dieser ursprünglichen Gegend können Sie Ihre Freizeit oder Ferien auf den schönen Urlaubsbauernhöfen im bekannten Dorf Šentanel und seiner Umgebung verbringen. Nette Urlaubsbauernhöfe finden Sie auch auf den Berghängen vom Pohorje, Kozjak und der Uršlja gora.



Šentanel

Traditionelle Küche



Kvočevi nudlni (Teigtaschen gefüllt mit getrockneten Birnen)

"Natürlich, hausgemacht, traditionell" sind die Wörter, mit denen man die kulinarischen Eigenschaften der Küche von Koroška bezeichnen kann. Besonders zu schätzen weiß man die spezifischen Essgewohnheiten, Speisen und Gerichte, die auf die natürliche Zubereitung nach traditionellen bewährten Rezepten zurückgehen. Deswegen verfügt die einheimische Küche noch immer über eine Reihe von Gerichten, die anderswo von den Speisekarten schon verschwunden sind. Ihre Zubereitung verlangt nämlich viel Kenntnisse, Liebe und Geduld. Hausherrinnen und Wirte können Ihnen noch immer traditionelle Gerichte zubereiten, die schon mit ihren ungewöhnlichen Namen (kvočevi nudlni, štrukli, ožejeni žganci, mavželni, mežerli, tovti grumpi ...) zu einer neuen Feinschmecker-Erfahrung locken. Eine Besonderheit ist das Bauernbrot, Schwarz- oder Roggenbrot. Nach einem alten ungeschriebenen Rezept in einem Bauernofen gebacken bleibt es noch einige Tage frisch und genauso lecker wie am ersten Tag.

Koroška ist gut bekannt durch seinen ausgezeichneten Most, einem traditionellen Getränk, gemacht durch Alkoholgärung von aus alten Apfelsorten gepresstem Saft. Der Apfelmost wird aus ungespritztem Obst

und durch natürliches Gärungsverfahren gewonnen. Zum guten Willkommensgruß bietet Ihnen der Wirt den hausgemachten Schnaps an – nicht selten den am meisten geschätzten und gefragten Heidelbeerschnaps (črničov šnops). Für einen Liter Schnaps muss man gar 22 kg Heidelbeeren sammeln ...



Buchweizensterz mit Sauermilch



Rindfleisch mit Semmelkren



Roggen



Roggenbrot



Apfelmost



Rpičeva župa (Kartoffelsuppe)



Hüttenkäse

Črna na Koroškem

Hotel Kavalir	Center 109, 2393 Črna na Koroškem	info@kavalir.in	http://kavalir.in/	+386 2 62 14 300		13 Betten
Apartma kralj Matjaž	Lampreže 3, 2393 Črna na Koroškem	janesvab@gmail.com	apartmakraljmatjaz.poenostavi.si	+386 31 636 058	★★★★	8 + 1 Betten
Gostišče pri Mojci	Koprivna 46, 2393 Črna na Koroškem	w_kolar@hotmail.com		+386 2 82 39 215		6 Betten
Turistična kmetija Plaznik	Bistra 14, 2393 Črna na Koroškem	vida.adamic@gmail.com	www.turistica-kmetija-plaznik.com	+386 2 82 38 022	🍎🍎🍎	5 + 1 Betten

Dravograd

Hotel Korošica	Otiški vrh 25d, 2373 Šentjanž pri Dravogradu	info@korošica.si	www.korošica.si	+386 2 87 86 912	★★★★	76 Betten
Hotel Dravograd	Koroška cesta 48, 2370 Dravograd	info@hotel-dravograd.com	www.hotel-dravograd.com	+386 2 82 80 080	★★★★	46 + 26 Betten
Dvorec Bukovje	Bukovje 13, 2370 Dravograd	dvorecbukovje@dravit.si	www.dravit.si	+386 2 87 23 583		20 Betten
ČŠOD Ajda	Libeliška gora 34, 2372 Libeliče	ajda@csod.si	www.csod.si	+386 2 87 84 051		54+4 Betten
Picerija, restavracija in prenočišča Fabrika	Vič 22a, 2370 Dravograd	hypnotik.rt@gmail.com	FB: tafabrika22a	+386 40 635 143		10 Betten
Turistična kmetija Jeglijenk	Selovec 14, 2372 Šentjanž pri Dravogradu	zdravko.grilc@gmail.com		+386 41 341 063		Appartment: 2/4

Mežica

ČŠOD Peca	Breg 13, 2392 Mežica	peca@csod.si	www.csod.si	+386 2 82 36 184		64+3 Betten
Apartmaji Krebs	Podjunska ulica 4, 2392 Mežica	info@gostilna-krebs.si	www.gostilna-krebs.si	+386 2 82 77 600		

Mislinja

Hotel Luka	Razborca 65, 2382 Mislinja	rezervacije@kope.si	www.vabo.si	+386 2 88 39 850	★★★★	180 Betten
Apartmaji Vabo	Razborca 31, 2382 Mislinja	rezervacije@kope.si	www.vabo.si	+386 2 88 39 850	★★★★	46 Betten
Grmovškov dom	Razborca 62, 2382 Mislinja	rezervacije@kope.si	www.vabo.si	+386 2 88 39 850		62 Betten

Muta

Posestvo Herk – hotel, wellness	Sv. Jernej nad Muto 36, 2366 Muta	info@herk.si	www.herk.si	+386 3 89 81 550	★★★★	45 Betten
Gostilna pri lipi	Mariborska 12, 2366 Muta	info@prilipi.si	www.prilipi.si	+386 2 87 66 090	★★★★	20 Betten
Gostilna pri Izidorju	Koroška cesta 16a, 2366 Muta	kontakt@pri-izidorju.si	www.pri-izidorju.si	+386 2 87 61 182	★	8 Betten

Podvelka

Prenočišča Kovačija pri Kovaču	Janževski Vrh 75, 2363 Podvelka	info@prikovacu.si	www.prikovacu.si	+386 51 635 171		10 Betten
--------------------------------	---------------------------------	-------------------	------------------	-----------------	--	-----------

Prevalje

Ekohotel Kmetija Koroš	Jamnica 10, 2391 Prevalje	info@bikenomad.com	www.ekohotel.si	+386 2 87 03 060	★★★★	20 Betten
Gostilna Brančurnik	Pri Brančurniku 1, 2391 Prevalje	info@brancurnik.si	www.brancurnik.si	+386 2 82 31 000	★★★★	6+3 Betten
Gostilna Krivograd	Poljana 10a, 2391 Prevalje	info@krivograd.si	www.krivograd.si	+386 2 82 40 690	★★★★	45 Betten
Gostilna Marin – Miler	Šentanel 8, 2391 Prevalje	marin@koroska.org	www.marin.koroska.org	+386 2 82 40 550	★★★★	29 Betten
Prenočišča Hober	Breznica 32, 2391 Prevalje	info@hober.si	www.hober.si	+386 41 791 307	★★★★	37 Betten
Eko turistična kmetija Gradišnik	Jamnica 6, 2391 Prevalje	kmetija.gradisnik@gmail.com	www.kmetija-gradisnik.si	+386 51 250 881	🍎🍎🍎🍎	8 Betten
Turistična kmetija Ploder	Šentanel 3, 2391 Prevalje	kmetijaploder@hotmail.com	www.kmetija-ploder.com	+386 2 82 31 041	🍎🍎🍎	20 Betten
Ekološka turistična kmetija Mikl	Jamnica 11, 2391 Prevalje	ekokmetija@gmail.com	www.eko-kmetija.si	+386 2 82 31 985	🍎🍎🍎	9 Betten
Turistična kmetija Povh	Dolga brda 19, 2391 Prevalje	info@povhovmlin.si	www.povhovmlin.si	+386 41 938 478	🍎🍎🍎	Appartment: 1/4
Turistična kmetija Lužnik	Šentanel 10, 2391 Prevalje	vinko.kajzer@gmail.com		+386 2 82 31 105	🍎🍎	16 Betten

Radlje ob Dravi

Marenberški mladinski hotel Radlje ob Dravi	Mariborska cesta 8, 2360 Radlje ob Dravi	info@greenresort.si	www.greenresort.si	+386 41 771 178	▲▲▲▲	42 Betten
Green Resort Vodni park Radlje ob Dravi	2360 Radlje ob Dravi	info@greenresort.si	www.greenresort.si	+386 41 771 178		16 Betten

Ravne na Koroškem

Mladinski hotel Punkl	Gozdarska pot 18, 2390 Ravne na Koroškem	info@punkl.si	www.punkl.si	+386 41 736 638	▲▲▲▲	48 Betten
Hotel Delalut	Dolja vas 119, 2390 Ravne na Koroškem	info@delalut.si	www.delalut.si	+386 31 552 345	★★★★	36 Betten
Apartmaji Krivograd	Tolsti vrh 171, 2390 Ravne na Koroškem	info@krivograd.si	www.krivograd.si	+386 2 82 40 690	★★★★	10 Betten
Turistična kmetija Ošven	Uršlja Gora 7a, 2394 Kotlje	kmetija.osven59@gmail.com	www.turistickemetije.si/osven	+386 31 887 565	🍎🍎🍎	24 Betten
Turistična kmetija Lipovnik	Tolsti Vrh 14, 2390 Ravne na Koroškem	turizem_lipovnik@email.si		+386 41 740 145	🍎🍎	3 Betten
Smučarska koča pod Uršljo goro	Uršlja Gora 2, 2394 Kotlje	smuckoca@moj.net	www.smučarska-koca.50webs.com	+386 2 82 21 002		30 Betten

Ribnica na Pohorju

Apartmaji Ribnica	2364 Ribnica na Pohorju 30A in 30B	booking@ribnisko-pohorje.si	www.ribnisko-pohorje.si	+386 2 87 65 300	★★★★	110 Betten
Apartmaji Breza	2364 Ribnica na Pohorju	booking@ribnisko-pohorje.si	www.ribnisko-pohorje.si	+386 2 87 65 300	★★★★	30 Betten
Apartmaji Šitar	2364 Ribnica na Pohorju 24	booking@ribnisko-pohorje.si	www.ribnisko-pohorje.si	+386 2 87 65 300	★★★★	112 Betten
Apartmaji Tisa	2364 Ribnica na Pohorju	booking@ribnisko-pohorje.si	www.ribnisko-pohorje.si	+386 2 87 65 300	★★★★	102 Betten
Ribniška koča	Hudi Kot 24, 2364 Ribnica na Pohorju	booking@ribnisko-pohorje.si	www.ribnisko-pohorje.si	+386 2 87 68 246		72+18 Betten
Koča Pesnik	Hudi Kot 28, 2364 Ribnica na Pohorju	booking@ribnisko-pohorje.si	www.ribnisko-pohorje.si	+386 2 87 68 500		6 Betten
Apartmaji Arnika (Gosak) ^(*)	Hudi Kot 12, 2364 Ribnica na Pohorju	info@apartmajiarnika.si	apartmajiarnika.si	+386 41 371 014	★★★★	Appartment: 5/4
Apartma Krušič	Hudi kot 13, 2364 Ribnica na Pohorju	joze.krusic@soncek.net	www.ribnisko-pohorje.si	+386 5 99 37 654		6 to 8 Betten

Slovenj Gradec

Hotel Slovenj Gradec	Glavni trg 43, 2380 Slovenj Gradec	rezervacije@kope.si	www.vabo.si	+386 2 88 39 850	★★★★	150 Betten
MKC Hostel Slovenj Gradec	Ozare 18, 2380 Slovenj Gradec	hostel@slovenjgradec.si	www.spotur.si	+386 2 88 46 290	▲▲▲▲	57 Betten
Hotel Aerodrom Sl. Gradec	Misljin, dobrava 110, 2383 Šmartno pri Sl. Gradcu	rezervacije@kope.si	www.vabo.si	+386 2 88 39 850	★★★★	24 Betten
Ekološka turistična kmetija Lešnik	Golavabuka 24, 2383 Šmartno pri Sl. Gradcu	irma.javornik@guest.arnes.si	/users.volja.net/tk-lesnik	+386 2 88 53 601	🍎🍎🍎🍎	13 Betten
Domačija Stojan (Hotel Sonce) ^(*)	Legen 178, 2383 Šmartno pri Slovenj Gradcu	info@hotelsonce.com	www.hotelsonce.com	+386 41 380 797	🍎🍎🍎🍎	16 Betten
Turistična kmetija Rotovnik–Plesnik	Legen 134, 2380 Slovenj Gradec	info@rotovnik-plesnik.si	www.rotovnik-plesnik.si	+386 2 88 53 666	🍎🍎🍎🍎	15 Betten
Turistična kmetija Klevž	Legen 151, 2380 Slovenj Gradec	info@klevz.si	www.klevz.si	+386 2 88 53 069	🍎🍎🍎	11 Betten
Turistična kmetija Ravnjak	Sele 37, 2380 Slovenj Gradec	ravnjak@siol.net	www.kmetija-ravnjak.si	+386 2 82 23 041	🍎🍎🍎🍎	16 Betten
Turistična kmetija Samec	Sele 25, 2380 Slovenj Gradec	kmetija.samec@gmail.com	www.kmetija-samec.si	+386 51 378 132	🍎🍎🍎	Appartment: 1/6, 1/4
Gostišče Rahtel – Penzion	Gmajna 48 a, 2380 Slovenj Gradec	tc.rahtel@gmail.com		+386 31 640 696	★★★★	27 Betten
Apartmaji Turčinik	Golavabuka 55, 2383 Šmartno pri Sl. Gradcu	marjan.tovsak@siol.net	www.turicnik.si	+386 41 742 159		Appartment: 2/6
Apartma Rozika	Legen 108/c, 2380 Slovenj Gradec	bojan.jeromel@t-1.si	www.turizem-slovenjgradec.si	+386 5 92 24 905		4 Betten
Apartmaji Snežinka in Zlatorog	Glavni trg 6, 2380 Slovenj Gradec	jkremzer@volja.net	www.kremzer.si	+386 41 619 553		16 Betten
Apartmaji Jaka in Miha	Razborca 70a, 2383 Šmartno pri Slovenj Gradcu	info@apartmaji-kope.si	www.apartmaji-kope.si	+386 31 357 227		10 Betten

Berghüttenliste (Daten und Informationen über Berghütten finden sie auf der Homepage der Planinska zveza Slovenije <http://koce.pzs.si>)

Berghütte	Meereshöhe	Kontakt	Geöffnet	Berghütte	Meereshöhe	Kontakt	Geöffnet
Dom na Peci*	1665 m	+386 2 82 35 378	●●●●●●●●●●	Koča pod Kremzarjevimi vrhom	1102 m	+386 2 88 44 883	●●●●●●●●●●
Koča na Pikovem	992 m	+386 2 82 35 378	●●●●●●●●●●	Koča Planinc, Primož na Pohorju	1010 m	+386 41 410 999	●●●●●●●●●●
Koča v Grohotu pod Raduho	1460 m	+386 2 82 35 378	●●●●●●●●●●	Planinska koča Pesnik	1101 m		●●●●●●●●●●
Dom na Smrekovcu	1377 m	+386 3 58 41 588	●●●●●●●●●●	Planinski dom Košenjak	1169 m	+386 41 222 360	●●●●●●●●●●
Dom na Uršlji gori	1680 m	+386 51 612 586	●●●●●●●●●●	Ribniška koča na Pohorju	1507 m	+386 2 87 68 246	●●●●●●●●●●
Poštarski dom pod Plešivcem	805 m	+386 2 82 21 055	●●●●●●●●●●	Smučarska koča pod Uršljo goro	765 m	+386 2 82 21 002	●●●●●●●●●●
Koča v Naravskih ledinah	1072 m	+386 2 82 21 001	●●●●●●●●●●	Planinski dom pri Kumur v Koprivni	1320 m	+386 2 82 38 310	●●●●●●●●●●
Grmovškov dom pod Veliko Kopo	1377 m	+386 31 680 547	●●●●●●●●●●				
* Zertifikat umweltfreundliche Berghütte							
			January February March April May June July August September October November December				January February March April May June July August September October November December

^(*) Touristischer Bauernhof

GEMEINDEN IN KOROŠKA

ČRNA NA KOROŠKEM (Größe 156 km², 3.337 Einwohner, 575 m ü. M.)

Črna na Koroškem ist eine malerische Gemeinde. Ihre Naturjuwelen sind die wunderschönen Alpentäler Topla, Koprivna und Bistra. Mit Ludranski Vrh reicht das Geschichtsgedächtnis der Najevska lipa, der ältesten slowenischen Linde, noch über die Türkeneinfälle zurück. An vergangene Zeiten erinnern uns auch die einfallreich errichteten Bergwerks- und Volkskundesammlungen im Zentrum von Črna. Im Ort ist auch eine Skipiste, die Wiege der Skiasse, die Črna die Bezeichnung „Olympionikendorf“ einbrachten. Letztere und ihre Leistungen werden im Rahmen der Dauerausstellung Olympioniken aus Črna gezeigt. In Podpeca findet jedes Jahr die meist beachtete Winterfremdenverkehrsveranstaltung in der Region Koroška – die „Schneeschlösser für Kralj Matjaž“ statt.

www.crna.si



DRAVOGRAD (Größe 105 km², 8.885 Einwohner, 362 m ü. M.)

Die Gemeinde ist das geographische Zentrum des Meža-, Mislinja- und des oberen Drava-Tals. Der Gemeindegort wuchs aus dem alten Markt- und Messekern unter dem ehemaligen Schloss in eine moderne Siedlung, die durch die Drava auf den linken und den rechten Teil geteilt ist. Früher gab es hier eine Mautstelle, später wurde der Ort Anlegestelle für die Flößer, und schließlich eine wichtige Eisenbahnkreuzung. In der Gemeinde gibt es zahlreiche historische Spuren. Am wichtigsten sind die Flößer, die heutzutage die Touristen an der Drau befördern, berühmte Wallfahrtskirche des Heiligen Vitus in Dravograd, das vornehme Beinhaus in Libeliče, Museensammlung über die nazistische Gewalt in Dravograd sowie Schloss Bukovje mit einer Ausstellung über die Kämpfe im Jahr 1991 in der Koroška Region. Das Gebiet von Košenjak-Velka ist der in naturwissenschaftlicher Hinsicht interessanteste Teil der Gegend von Dravograd. www.dravograd.si



MEŽICA (Größe 26,4 km², 3.599 Einwohner, 491 m ü. M.)

Der Gemeindegort, das idyllische Städtchen Mežica, ist das Alpen-, Bergwerks-, und touristische Zentrum des Meža-Tals. In der Peca (Petzen) haben bereits die alten Römer Bergbau betrieben, heute gibt es in ihrem Berginneren ein Schaubergwerk und ein Museum. An den nahe liegenden Hängen sind schöne Fahr- und Waldwege, welche zu allen nahe gelegenen Bergen führen, so auch bis zu der Hütte auf der Mala Peca, wo ganz nah in einer Höhle der König Matjaž schläft. Über Mežica befinden sich die sehr interessante Kirche des heiligen Lenart mit einer Wunderkette, Breg mit charakteristischen Getreidespeichern und Lom mit wunderschönen Ausblicken auf das Jauntal (Podjuna). Im Ort befinden sich eine Bienenausstellung und mehrere interessante durch den geologischen Wanderlehrpfad verknüpfte Informationspunkte. In Podzemlje Pece (Unterwelt der Peca) befindet sich das Informationszentrum des grenzüberschreitenden UNESCO Global Geoparks Karawanken.

www.mezica.si



MISLINJA (Größe 112 km², 4.577 Einwohner, 598 m ü. M.)

Für einen zufälligen Besucher ist Mislinja, der Sitz der gleichnamigen Gemeinde, lediglich ein Ort mit einer Kirche und ein paar Häusern an beiden Seiten der Hauptstraße, in Wirklichkeit handelt es sich aber um die Verbindung von fünf ehemaligen alten Weilern. Die Entwicklung des Ortes ist eng verbunden mit seiner Lage an der antiken Straße Celeia-Colatio-Virunum, deshalb konnten sich hier vor allem Handel, Saumfahrt und Eisenhüttenwesen entwickeln. Die ersten Hammerwerke waren in Mislinja bereits 1724 in Betrieb. Heute lohnt es sich, die Kirchen des heiligen Lenart und des heiligen Ahac sowie die Robnik-Schmiede und die archäologischen Fundstellen in Dovže zu besuchen. Es gibt auch viele Möglichkeiten für schöne Ausflüge auf die Kope und Rogla, auf den Turjak, nach Stara Glazuta, usw.

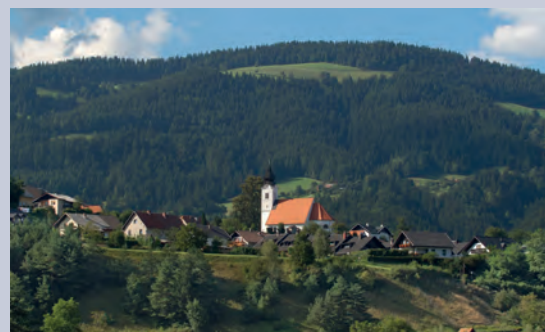
www.mislinja.si



MUTA (Größe 38,8 km², 3.364 Einwohner, 382 m ü. M.)

Die Gemeinde liegt in einer von dem Pohorje, der Drava und dem Kobansko geformten Wiege. Der gleichnamige Gemeindegort wurde in der Vergangenheit durch Schmiede- und Hammerwerke geprägt. Die jahrhundertelange Tätigkeit wird im Museum in Muta sorgfältig aufbewahrt. Unter zahlreichen Kulturdenkmälern sind das Schloss Kienhofen, wo heute das Museum untergebracht ist, und die runde Filialkirche des heiligen Johannes des Täufers (sv. Janez Krstnik) zu erwähnen. In den benachbarten Orten Gortina, Pernice, Sveti Primož und Sveti Jernej nad Muto kann man zu allen Jahreszeiten ruhige und schöne Spaziergänge genießen.

www.muta.si



PODVELKA (Größe 103,9 km², 2.371 Einwohner, 330 m ü. M.)

Podvelka, der Sitz einer jungen Gemeinde, ist eine interessante Siedlung am rechten Ufer der Drava. Früher war es vorwiegend eine Bleibe für Holzarbeiter, die das angeschwemmte Holz zum Weiterverkauf vorbereiteten. Die unbesiedelten steilen Nachbarhänge sind heute ein Paradies für Ruhe suchende Besucher, die die Frische der Natur und die reine Waldluft lieben. Genau so schön ist es auch in Janževski Vrh, Javnik und Lehen auf Pohorje. Am attraktivsten für die Touristen sind die Floßfahrten auf der Drava in dem touristischen Dorf Javnik und St. Johannes Kirche (sv. Janez) auf dem Janževski vrh mit ihrer stark positiven, heilenden Energie. In dem auf dem Gebirgszug des Kozjak gelegenen Kapla können Spaziergänger auf dem 19 Aussichtspunkte umfassenden Wanderweg gehen, oder auf dem Herz-Wanderweg, der kürzer und leichter ist.

www.podvelka.si





PREVALJE (Größe 58,1 km², 6.763 Einwohner, 411 m ü. M.)

Die Geschichte des Gemeindegeländes Prevalje ist die Geschichte der Eisenhüttenindustrie, da das hiesige Eisenhüttenwerk bis zu seiner Stilllegung das größte in diesem Teil von Europa war. Die Gemeinde kann auf ihre reiche Kulturgeschichte stolz sein: auf die in Zagrad gefundenen römischen Ausgrabungen, auf die wunderschönen gotischen Kirchen über Leše, auf das außerordentliche technische Denkmal die Štopar-Brücke, auf den ehemaligen Sitz der Mohorjeva družba (des Hermagoras Vereins) und auf die Idee des Leseabzeichens, welches hier geboren wurde. Es lohnt sich, das touristische Dorf Šentanel zu besuchen, genauso wie Poljana einen Besuch abzustatten, wo die letzten Kämpfe im Zweiten Weltkrieg stattfanden und der Grenzübergang Holmec, wo im Jahre 1991 einer der bedeutendsten Kämpfe des slowenischen Unabhängigkeitskrieges stattfand. Im Jahre 2005 erhielt Prevalje den Stadtstatus.

www.prevalje.si



RADLJE OB DRAVI (Größe 93,9 km², 6.215 Einwohner, 370 m ü. M.)

Radlje ob Dravi, Sitz der gleichnamigen Gemeinde, wurde erstmals im Jahre 1139 (Villa Radela) erwähnt, als Markt aber im Jahre 1268. Vom ehrwürdigen Alter des Ortes zeugen schon Funde aus der Römerzeit. Die Stadt hat sich mit ihrem Wasserpark Vodni park Radlje ob Dravi – dem ersten natürlichen Freibad in Slowenien in der touristischen Landkarte positioniert, prämiert wurde sie mit der Marke Slovenia Green Silver. Viele Kulturstätten, innovative Sportinfrastruktur sowie vor allem die unberührte Natur an Abhängen von Pohorje und Kozjak bieten den Besuchern vielfältige Aktivitäten: unter anderem die Erforschung der Natur an vier Themenlehrwegen (Wald, Bienen und Wasser), Spazieren oder Radfahren im unwegsamen Gelände und Erforschung der Kultur im Rahmen der Museumsausstellungen und der geheimnisvollen Kirchen.

www.obcina-radlje.si



RAVNE NA KOROŠKEM (Größe 63,4 km², 11.342 Einwohner, 394 m ü. M.)

Ravne ist die größte Stadt in Koroška, die Stadt der Stahlarbeiter, der eisernen Skulpturen Forma viva und des Bücherreichtums. Von dem kulturellen Wachstum zeugen reiche Buchbestände der zentralen Bibliothek der Region Koroška osrednja knjižnica Dr. Franca Sušnika, während interessante Sammlungen die Geschichte der Eisenhüttenindustrie bezeugen. Auf dem sonnigen Preški Vrh oberhalb von Kotlje hält die Prežih-Keusche die Erinnerung an den Schriftsteller Lovro Kuhar – Prežihov Voranc wach. Unter der mächtigen Uršlja gora lädt im Sommer der idyllische See Ivarčko jezero ein, und im Winter erwarten Sie die beschneiten Hänge des Skigebiets. In der Stadt gibt es außerdem ein modernes Sportzentrum mit Sporthallen, Schwimm- und Hallenbad, Stadion, Sauna, Fitness-Studio und zahlreichen Sportplätzen.

www.ravne.si



RIBNICA NA POHORJU (Größe 59,3 km², 1.180 Einwohner, 715 m ü. M.)

Ribnica na Pohorju, der Sitz der jungen gleichnamigen Gemeinde, ist ein Haufenort auf dem Ribniško Pohorje. Der Ort wird von den weiten dunklen Pohorje-Wäldern umgeben, deshalb hat man sich hier vor allem mit dem Forstwesen, der Sägerei, aber auch mit der Viehhaltung beschäftigt. Heute ist Ribnica na Pohorju ein idyllischer klimatischer Touristikort mit einer Appartement-Siedlung, Skipisten und Touristikbauernhöfen. Darüber hinaus ist es aber auch ein freundlicher Ausgangspunkt für Berg- und Radwanderungen Richtung Ribniška koča und Jezerski vrh. In Josipdol befindet sich mit dem „Kapelvald“ einer der ersten Waldlehrpfade, der eine wahre Schatzkammer der unterschiedlichsten Baumarten beherbergt. Hier erkennt man die Schönheit der Natur, die Bedeutung des Waldes sowie die Geschichte und das Leben in diesem Teil des Pohorje-Gebirges.

www.ribnicanapohorju.si



SLOVENJ GRADEC (Größe 173,7 km², 16.720 Einwohner, 410 m ü. M.)

Slovenj Gradec ist das Verwaltungs-, Wirtschafts- und Kulturzentrum des Mislinja-Tals und die älteste Stadt in Koroška, wurden ihr doch bereits im Jahre 1267 die Stadtrechte verliehen. Die Stadt hat eine günstige geschützte Lage zwischen dem Uršlja gora und dem Pohorje-Gebirge, welches heute den Reisenden gepflegte Wander- und Fahrradwege anbietet. Die Stadt ist für ihre Künstler und zahlreiche kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen bekannt. Auf keinen Fall dürfen Sie den Besuch der Kunstgalerie (Koroška galerija likovnih umetnosti), das Regionalmuseum von Koroška (Koroški pokrajinski muzej) und das Museum vom Komponisten Hugo Wolf versäumen. Die lebendige kulturelle Tätigkeit verschaffte der Stadt im Ausland so gute Empfehlungen, dass sie im Jahre 1989 von der UN den würdevollen Ehrentitel „Der Verkünder des Friedens“ verliehen bekam. Im Jahre 2016 wurde Slovenj Gradec der Titel Green Destination zuerkannt. www.slovenjgradec.si

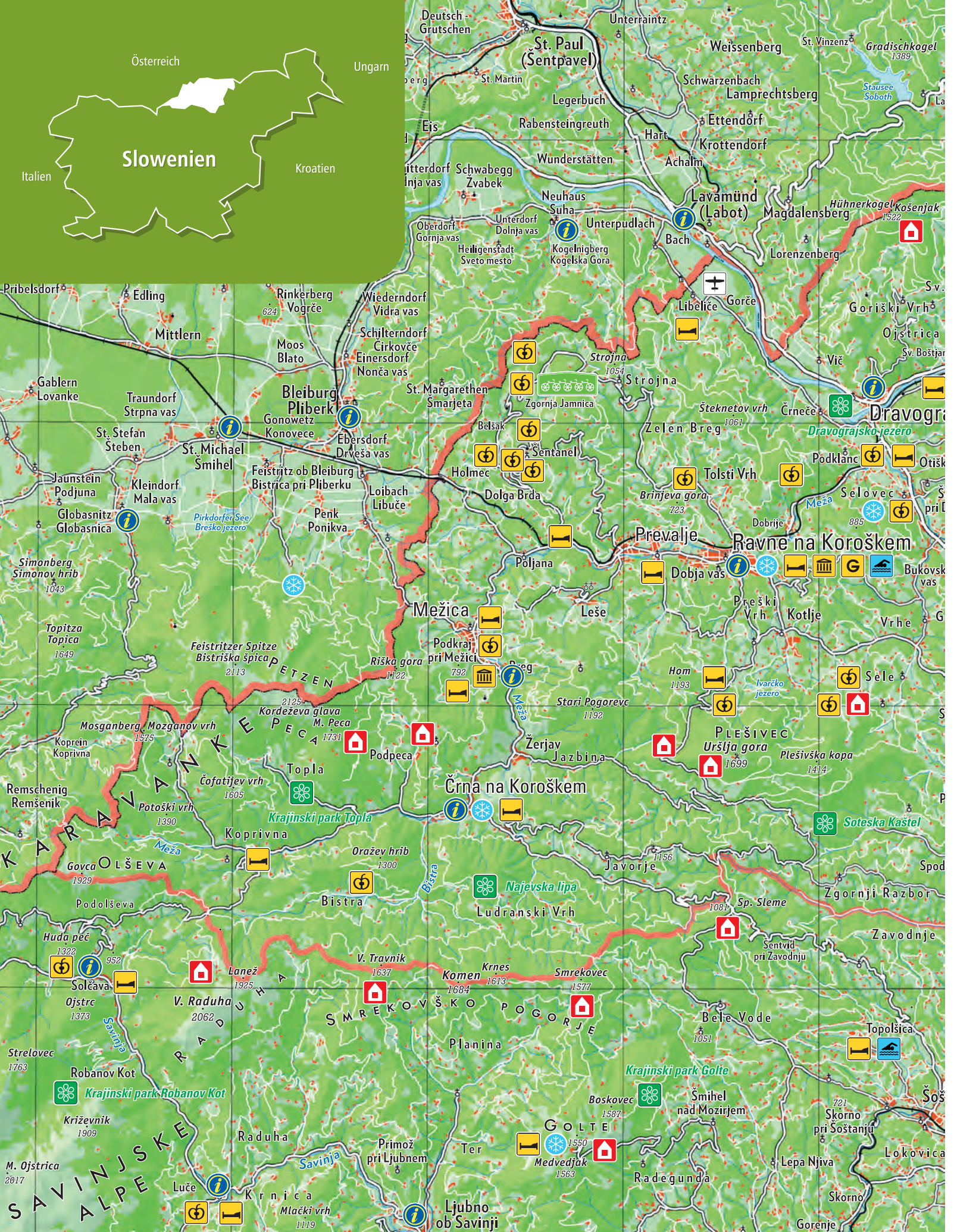


VUZENICA (Größe 50,1 km², 2.687 Einwohner, 338 m ü. M.)

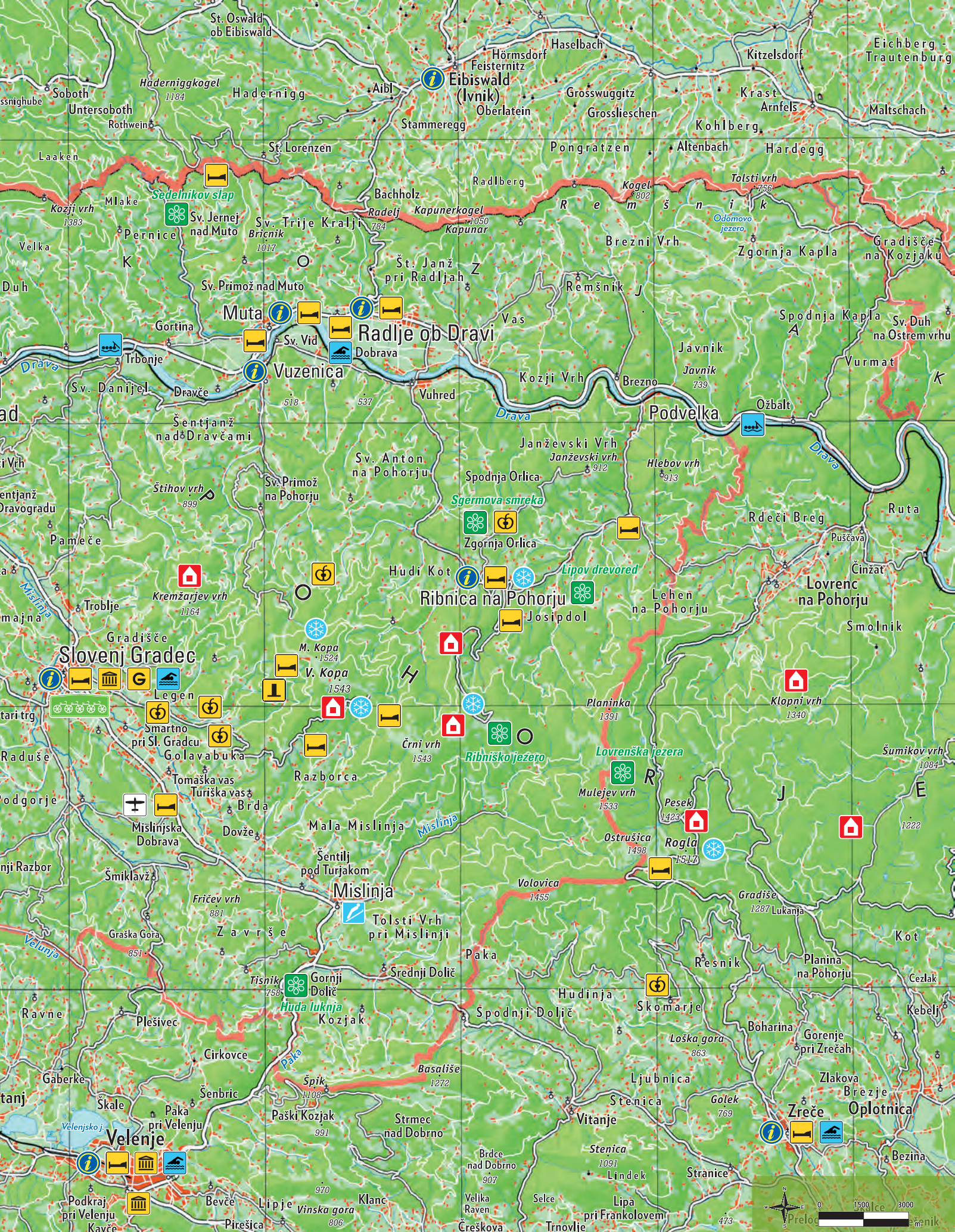
Der Sitz der Gemeinde, der Ort Vuzenica, ist eine idyllisch am rechten Ufer der Drava liegende Siedlung. Vuzenica ist bekannt als einer der ältesten Orte in dem Drava-Tal. Früher lenkten hier die Flößer ihre Flöße die Drava abwärts, während die Fuhrleute mit ihren Saumpferden Holz an den Ufern der Drava transportierten. Genau so bunt ging es an zahlreichen Markt- und Kirchtagen zu. Die alten Schlossruinen und die Pfarrkirche des heiligen Nikolaus (sv. Nikolaj) zeugen von ehemaligem Ruhm. Hauptpfarrer in dieser Kirche war auch der sanfte Dichter Anton Martin Slomšek, der zum slowenischen Nationalbewusstsein beitrug. Zauberhaft sind die Spaziergänge in Herbst durch die benachbarte Dravče, Sv. Primož na Pohorju, Sv. Vid und Šentjanž über Dravče.

www.vuzenica.si

Bewohnerzahl – Stand am 1. 1. 2016 (Quelle: Statistikamt Republik Slowenien)



- | | | | |
|---------------------------|-----------------------------|------------------|-----------------------|
| Information | Museum | Skigebiet | Bike Hotel |
| Unterkunft | Galerie | Skisprungschanze | Sportflughafen |
| Urlaub am Bauernhof | Denkmal | Flößerei | Regionsgrenze Koroška |
| Schutzhütte, Berggasthaus | Natürliche Sehenswürdigkeit | Schwimmbad | |



Die Publikation wurde finanziell unterstützt von den Gemeinden Slovenj Gradec, Ravne na Koroškem, Dravograd, Prevalje, Radlje ob Dravi, Mislinja, Mežica, Muta, Črna na Koroškem, Vuzenica, Podvelka und Ribnica na Pohorju.

Herausgeber: RRA Koroška d.o.o. | Redakteur: Primož Vodovnik | Texte: Žare Tomšič, Marko Košan, Karla Oder, Miroslav Osojnik, Peter Zajc, Primož Vodovnik | Foto: Tomo Jeseničnik, Aleš Fevžer, David Valič, Uroš Grabner, Jure Viltušnik, Objem narave, Nea Culpa, Nika Höld Praper, Jernej Zadravec und Bildarchiv von RRA Koroška | Übersetzung: Dvojka d.o.o. | Kartenerstellung: SI-TEAM Creations | Druck: SIJ ZIP center d.o.o. | Gestaltung: Uroš Grabner | Dravograd, 2017



Koroška

www.koroska.si



TOURISTISCHE INFORMATIONEN

TIC Slovenj Gradec

Glavni trg 24, SI-2380 Slovenj Gradec

T: +386 2 88 12 116

E: tic@slovenjgradec.si, www.turizem-slovenjgradec.si

TIC Ravne na Koroškem

Partizanska ulica 3, SI-2390 Ravne na Koroškem

T: +386 2 82 21 219

E: tic@zkstm.si, www.tic-ravne.si

TIC Dravograd

Trg 4. julija 50, SI-2370 Dravograd

T: +386 2 87 10 285

E: ticdravograd@dravit.si, www.dravograd.si

TIC Radlje ob Dravi

Mariborska cesta 8, 2360 Radlje ob Dravi

M: 030 304 624

E: turizem@sktmradlje.si, www.sktmradlje.si

TIC Črna na Koroškem

Center 101, SI-2393 Črna na Koroškem

T: +386 2 87 04 820

E: tic@crna.si, www.crna.si

TIC Vuzenica

Mladinska ulica 1, SI-2367 Vuzenica

T: +386 2 87 91 220

E: tic@vuzenica.si, www.vuzenica.si

TIC Ribnica na Pohorju

Ribnica na Pohorju 27, SI-2364 Ribnica na Pohorju

T: +386 2 87 65 300

E: booking@ribnisko-pohorje.si

www.ribnisko-pohorje.si

Geopark Karavanke-Karawanken Infozentrum

Glančnik 8, SI-2392 Mežica

T: +386 2 87 00 180

E: info@podzemljepece.com

www.podzemljepece.com, www.geopark.si

Regionalna destinacijska organizacija Koroška RRA Koroška d.o.o.

Meža 10, SI-2370 Dravograd

T: +386 5 90 85 190

E: info@koroška.si

www.koroska.si

koroska.slovenia

